



Monats gruß

Juni 2018

für die Gemeinden des
Evang.-Luth. Dekanats Würzburg

Mensch, Bildung! |

Neuer Bischof | Suchet der Stadt Bestes | Der Mensch mit all
seinen Sinnen und Bezügen | Die Grundstimmung war sehr positiv



Liebe Leserin,
lieber Leser!

Evangelische Kirche und Bildung – das sind zwei gute Bekannte, die seit Jahrhunderten miteinander unterwegs sind. Seit der Reformation ist es eine evangelische Grundüberzeugung, dass Christinnen und Christen die Bibel in ihrer Muttersprache lesen und sich selbst ein Urteil bilden sollen. Deshalb ist es wichtig, dass alle lesen und schreiben können.

Philipp Melanchthon, der in der Geschichte den Ehrennamen „Lehrer Deutschlands“ trägt, sagte am 23. Mai 1526 in Nürnberg anlässlich der Gründung der Oberen Schule bei Sankt Egidien: „Denn für die Städte sind nicht die Bollwerke oder Mauern zuverlässige Schutzwälle, sondern die Bürger, die sich durch Bildung, Klugheit und andere gute Eigenschaften auszeichnen. Die Spartaner sagen, die Mauern müssten aus Eisen, nicht aus Stein sein. Ich aber bin der Meinung, dass eine Stadt nicht so sehr durch Waffen, als durch Klugheit, Besonnenheit und Frömmigkeit verteidigt werden sollte.“ Damit war der Grund für ein weit verzweigtes evangelisches Schulwesen gelegt. Das hat bis in unsere Tage Auswirkungen. Im Dekanat Würzburg begleiten engagierte Lehrkräfte an drei evangelischen Schulen junge Menschen auf dem Weg ins Leben: An der Philipp-Melanchthon-Schule für Kinderpflege, der Wichern-Schule für Kranke und am Dag-Hammarskjöld-Gymnasium.

Bildung ist ein lebenslanger Prozess. Auch für Erwachsene ist es bereichernd und wichtig, Neues zu lernen und sich in der Welt, die sich so rasch verändert, eine Meinung bilden zu können. Im Rudolf-Alexander-Schröder-Haus und in den Kirchengemeinden werden dafür viele wertvolle Impulse und Veranstaltungen angeboten. Es gibt viel zu erfahren, zu wissen und auszutauschen. Ganz im Sinne von Philipp Melanchthon als mündige Christenmenschen in unserer Stadt und Region.

Ihre Dekanin

Edda Weise
Dr. Edda Weise



Foto: privat

BIBEL IM BUCHLADEN

Mittwoch, 6. Juni,
18.30 Uhr bis 20.00 Uhr
in der Stephansbuchhandlung.



TITELFOTO

Frankonia-Brunnen vor der Residenz. Tilman Riemenschneider bei der Arbeit.

Foto: Stefan Retsch



RÜCKSEITE

Morgenstimmung in der Nähe von Lindelbach.

Foto: Stefan Retsch

MONATSSPRUCH Juni 2018

Vergesst die Gastfreundschaft nicht; denn durch sie haben einige, ohne es zu ahnen, Engel beherbergt.

Hebr. 13, 2



IMPRESSUM

Monatsgruß für die Gemeinden des Evang.-Luth. Dekanats Würzburg | Mitglied des Gemeinschaftswerkes der Evangelischen Presse | Herausgeber und Verlag: Evang.-Luth. Dekanat Würzburg | V.i.S.d.P.: Dekanin Dr. Edda Weise, Schriftleitung: Pfarrer Jürgen Dolling, Mitglieder der Redaktion: Irmgard Fehn, Petra Retsch, Stefan W. Römmelt, Christian Stöckel, Walter Weiss | Zuschriften: Monatsgruß Dekanat Würzburg, Postfach 11 02 25, 97029 Würzburg, Tel.: 09 31/7 33 77, Fax: 09 31/3 54 12-21, E-Mail: monatsgruss.dekanat.wue@elkb.de | Anzeigenverwaltung: Helga Frank, Friedrich-Ebert-Ring 27a, 97072 Würzburg, Tel.: 09 31/80 49 97-60, E-Mail: helga.frank@elkb.de | Auflage: 14.000 | Nachdruck mit Quellenangabe gestattet | Publikation im Internet unter: www.wuerzburg-evangelisch.de | Gestaltung: Walter Typografie & Grafik GmbH | Druck: Konrad Triltsch Print und digitale Medien GmbH | Böhler Verlag. Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: Do., 7. Juni 2018

INHALT

- AKTUELLES Neuer katholischer Bischof in Würzburg 3
- SCHWERPUNKTHEMA Suchet der Stadt Bestes! | Der Mensch mit all seinen Sinnen und Bezügen | Die Grundstimmung war sehr positiv 4 – 6
- DEN MENSCHEN IM BLICK Beratung Ehrenamtlicher 7
- KREUZ UND QUER Gemeinden in und um Würzburg 8 – 9
- GOTTESDIENSTE 10 – 11
- KREUZ UND QUER Gemeinden Land Süd und Land West 12 – 13
- KONTAKT + TERMIN Besondere Gottesdienste | Kirchenmusik | Bildung 14 – 15
- KIDS AND FRIENDS Jugendwerk | Evangelisches Gymnasium | CVJM | Konfirmandenreise | Dekanatsmusikschule 16 – 17
- MENSCHENKINDER Interreligiöser Gesprächskreis | Nagelkreuz | Kita Regenbogen | Verabschiedung Karin Jordak | Lutherkirche | Tansaniachor 18 – 19

Foto: privat



Zur **Amtseinführung und Bischofsweihe von Dr. Franz Jung als neuem Bischof des römisch-katholischen Bistums Würzburg** am 10. Juni gibt es auch in unserer evangelisch-lutherischen Kirche Gedanken, Wünsche und Hoffnungen. Die unserer Regionalbischöfin Gisela Bornowski und des mit Ökumene viel befassten Pfarrers Christoph Lezuo geben wir hier wieder:

Geist der Kraft, der Liebe und der Besonnenheit

Regionalbischöfin Gisela Bornowski zur Einführung von Dr. Franz Jung zum neuen Bischof von Würzburg

ICH FREUE MICH SEHR für das Bistum Würzburg, dass die Vakanz auf dem Bischofsstuhl schon nach relativ kurzer Zeit beendet wird. Dem neuen Bischof von Würzburg Dr. Franz Jung gratuliere ich herzlich und wünsche ihm Gottes Segen für sein verantwortungsvolles Amt, dazu den Geist der Kraft, der Liebe und der Besonnenheit.

Die ökumenischen Begegnungen im vergangenen Jahr z. B. bei dem Gottesdienst in Kitzingen „Erinnerungen heilen, den Weg zur Versöhnung frei machen“ oder im Rahmen des Echterjubiläums und auch bei der Verabschiedung von Bischof Friedhelm Hofmann waren von gegenseitiger Wertschätzung und Respekt geprägt. In den Gemeinden vor Ort wird ein gutes ökumenisches

Miteinander gepflegt, das sich in vielen Aktionen und Projekten zeigt. Gemeinsam steht vor uns die Aufgabe, die frohe Botschaft von Jesus Christus in einer Gesellschaft, die zunehmend Gott vergisst, weiterzugeben und überzeugend zu leben.

Ich freue mich deshalb auf viele geschwisterliche Begegnungen und eine Fortführung des guten ökumenischen Miteinanders.

*OKRin Gisela Bornowski,
Regionalbischöfin* ■



Foto: © Reiner Götz

Schreiben Sie Ökumene groß, Bischof Dr. Franz Jung!

ICH BIN VORSITZENDER DER ARBEITSGEMEINSCHAFT CHRISTLICHER KIRCHEN (AcK) in Würzburg. Dieses Statement aber schreibe ich aus rein persönlicher Sicht. Was mich bei einem der ersten Interviews des designierten Bischofs sehr freute, war seine Aussage, dass bei ihm Ökumene „groß geschrieben“ werde. Und das ist bei ihm nicht so dahin gesagt. Im Bistum Speyer, dessen Generalvikar er zuletzt war, gibt es einen modernen „Leitfaden“ für die Ökumene, der zusammen mit der Evangelischen Kirche der Pfalz verabschiedet wurde. Dieser „Leitfaden“ ist auch Dr. Franz Jung sehr wichtig. Nach jedem größeren Abschnitt führt dieses Dokument gemeinsame Verpflichtungen auf. Das war im ehemaligen Bistum von Dr. Franz Jung selbstverständlich, noch bevor im Jahr 2017 ökumenische Verpflichtungen anlässlich von 500 Jahren Reformation allgemein in Gebrauch kamen.

Dabei wurde ganz explizit die Zusammenarbeit mit der Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen betont, ebenso wie die Standards der Charta Oecumenica, die 2003 auf dem Ökumenischen Kirchentag in Berlin verabschiedet wurden. Als Generalvikar redete Franz Jung also nicht nur von Ökumene, sondern förderte auch verbindliche, zeitgemäße ökumenische Standards. Ich bin davon überzeugt, dass er das auch in Würzburg als Bischof fortsetzen wird. Deshalb mein Wunsch: Schreiben Sie Ökumene weiterhin groß, Herr Bischof Dr. Jung!

*Christoph Lezuo,
Pfarrer in Lengfeld* ■



Foto: privat

Suchet der Stadt Bestes!

Evangelische Erwachsenenbildung im Schröder-Haus

„**ERWACHSENEN- UND FAMILIENBILDUNG** des Evang.-Luth. Dekanats Würzburg“ steht auf dem Schild links neben der Eingangstür. Das Schröder-Haus versteht sich als Dienstleistungszentrum für Erwachsenen- und Familienbildung im Dekanat, als Ergänzung zu den Bildungsangeboten in den Kirchengemeinden und in den Schulen. Das Spektrum reicht von der Babymassage bis zur Rückengymnastik, vom autogenen Training bis zum meditativen Fotografieren, vom Internet-Café bis zum Kochkurs, von der Einführung in die Philosophie bis zum Lektürekurs zur Bibel, vom Stadtgespräch zur ökologisch-regionalen Ernährung bis zum Vortrag über Heimatgefühl und Nationalismus. Wir bieten ganzheitliche Bildung vom Säuglings- bis zum Seniorenalter, nicht begrenzt auf die berufliche Verwertbarkeit von Lerninhalten und Kompetenzen, sondern Lebenshilfe im umfassenden und besten Sinne des Wortes.

Damit leistet das Schröder-Haus einen Beitrag zur allgemeinen Erwachsenenbildung, die der Freistaat Bayern einen „eigenständigen, gleichberechtigten Hauptbereich des Bildungswesens“ nennt, welche „die Urteils- und Entscheidungsfähigkeit“ fördert und „zum Abbau von Vorurteilen

und ... einem besseren Verständnis gesellschaftlicher und politischer Vorgänge als Voraussetzung eigenen verantwortungsbewussten Handelns“ beiträgt und „die Entfaltung schöpferischer Fähigkeiten“ fördert (www.km.bayern.de/ministerium/erwachsenenbildung.html). Da der Freistaat Bayern auf eigene Erwachsenenbildungsangebote verzichtet, ist es wichtig, dass ein breites Spektrum von Trägern Erwachsenenbildung für alle anbietet. Zu diesen Trägern gehören bisher und hoffentlich auch in Zukunft die christlichen Kirchen. Denn

DIE SENIORENBEGEGNUNGSTÄTTE IM ALBERT-SCHWEITZER-HAUS ist ein Teil des Evang. Bildungszentrums. Jeweils am Mittwochnachmittag bieten wir allgemein verständliche Bildungsthemen an, bei Busfahrten informieren wir über historische und kulturelle Hintergründe der Reiseziele. Wichtig bei allem ist das Gespräch miteinander. Sie können sich das Programm auch zusenden lassen: Tel. 09 31/7 96 25 79, E-Mail: senioren@schroeder-haus.de.

Andreas Fritze ■



dieser für das Zusammenleben der Gesellschaft so wichtige „Markt“ sollte nicht einigen wenigen Institutionen mit ihren je eigenen Interessen überlassen werden. Nur die Pluralität der Anbieter kann eine breit gefächerte, nicht nur auf die Verwertbarkeit der Ergebnisse abzielende Allgemeinbildung gewährleisten.

Die Kirche hat gerade auch hier einen gesellschaftlichen Auftrag und kann sich angesichts sinkender Mitgliedszahlen nicht hinter ihre Kirchenmauern zurückziehen, ohne ihr Kirchesein zu beschädigen. Dietrich Bonhoeffer hat den Gedanken formuliert, dass besonders die reformatorischen Kirchen in Gefahr stehen, die Verkündigung mit dem Fokus auf den Fortbestand der Kirche überzubewerten und zugleich ihr Sein in der Welt, ihre Verantwortung für die Welt zu vernachlässigen (DBW 6, S. 410f.). Die Aufforderung: „Suchet der Stadt Bestes“ – engagiert euch für das Wohlergehen der Gesellschaft – ist den Gläubigen bereits durch den Bibelvers Jeremia 9, 27 gewissermaßen ins Stammbuch geschrieben. Unter anderem beim Engagement für Gerechtigkeit, für Frieden und für die Bewahrung der Schöpfung ist Kirche als Kirche gefordert, ihren Beitrag zu leisten. Die Glaubwürdigkeit der Kirche wird nicht nur an ihrer Verkündigung gemessen, sondern auch an ihrem Wirken für und in der Welt.

Gerade deshalb braucht die Kirche offene Häuser wie das Schröder-Haus, in dem Menschen ganzheitlich wahr- und ernst genommen werden und in denen es eine Plattform gibt, um gesellschaftlich relevante Themen in evangelischer Perspektive und gerade deshalb in aller Offenheit diskutieren zu können.

Pfarrerin Dr. Anni Hentschel ■

Fotos: R.A.-Schröder-Haus



Der Mensch mit all seinen Sinnen und Bezügen

Die Rolle kirchlicher Erwachsenenbildung

VIelfalt ist typisch für Erwachsenenbildung. Das zeigt sich seit den Anfängen mit der Entwicklung von Museum- und Lesegesellschaften zu Beginn des 19. Jahrhunderts und der Entstehung von Bildungsvereinen in Deutschland. In vielen Bundesländern ist heute das Subsidiaritätsprinzip in der Erwachsenenbildung/Weiterbildung gesetzlich verankert. Das bedeutet, dass zunächst die unterschiedlichen gesellschaftlichen Gruppen selbst entscheiden, wie, wo, wann und in welcher Form Erwachsenenbildung angeboten wird. Damit wird Vielfalt gefördert.

Das Angebot von kirchlichen Trägern unterscheidet sich von anderen Angeboten. Sie sind von „Spannungsverhältnissen und doppelter Codierung“ geprägt: „Kirche und Welt, Innen und Außen, Ich und Du, Lokalität und Globalität, Leben und Tod, Glück und Trauer, Loslassen und Gewinnen, In-der-Welt-Sein und Aus-der-Welt-Treten“ (Seitter, W., Profil(e) konfessioneller Erwachsenenbildung in Hessen. Eine Programmanalyse. Wiesbaden S. 30). Dabei geht es um ein spezifisches Menschenbild, „das den Menschen mit all seinen Sinnen thematisiert und anspricht, das Menschsein als Wechselverhältnis von Eindrucks- und Ausdrucksfähigkeit konzipiert, das In-Beziehung-Sein und In-Biografie-Sein miteinander kombiniert und das das menschliche Leben in seinen drei Dimensionen Lebensbreite, Lebenslänge und Lebenstiefe gleichermaßen und gleichberechtigt umfasst.“ Kirchliche Erwachsenenbildung trägt also wesentlich zur Selbstbildung von Menschen

bei, und hilft ihnen bei ihrer Suche nach sich selbst und nach ihrem Lebenssinn.

Ihre Mittel sind gemeinsame Gespräche und die Moderation von Beiträgen in Gruppen. Sie ergänzt die pastorale Arbeit auf ihre eigene Weise und stellt den Menschen mit seinen Lebenslagen und Lebensfragen in den Mittelpunkt, schafft Möglichkeiten zur Begegnung und neue Zugänge zu anderen Menschen auf Augenhöhe. Damit erreicht kirchliche Erwachsenenbildung Menschen, die sie über pastorale Arbeit vielleicht nicht erreichen würde. Kirchliche Erwachsenenbildung ist damit immer Tür „zur Welt“ der Teilnehmenden und damit Verbindungsstück zwischen weltlichen und kirchlichen Perspektiven.

Das Rudolf-Alexander-Schröder-Haus in Würzburg erlebe ich in diesem Sinne. Es ist mehr als eine Erwachsenenbildungseinrichtung. Es ist ein Ort, an dem sich Menschen begegnen, in dem Raum geschaffen wird für die verschiedenen kirchlichen und weltlichen Anliegen, die Menschen in ihren Lebenslagen beschäftigen. Damit werden die Menschen in ihren Bezügen zu sich, zu ihrer Welt und zu Neuem in den Mittelpunkt gestellt – dem Grundprinzip von Bildung. Recht auf Bildung gilt auch für Erwachsene. Deshalb übernimmt die evangelische Kirche mit dem Schröder-Haus in Würzburg einen wichtigen Bildungsauftrag.

*Prof. Dr. phil. Regina Egetenmeyer,
Julius-Maximilians-Universität Würzburg*



Foto: Universität Würzburg

Die Grundstimmung war sehr positiv

Ein Gespräch mit Pfarrerin Gudrun Mirlein über das Reformationsjubiläum in Remlingen

REMLINGEN gehört wohl zu den evangelischen Gemeinden im Dekanat Würzburg, die das Reformationsjubiläum mit am intensivsten gefeiert haben, auch mit prominenten Referenten wie dem Würzburger Wirtschaftswissenschaftler und „Wirtschaftsweisen“ Professor Peter Bofinger. Der **Monatsgruß** sprach mit Pfarrerin Gudrun Mirlein über Ziele und Erfolge der Veranstaltungen:

Warum ist Remlingen ein „urevangelisches Dorf“?

Remlingen bekam schon 1524 vom Grafen Georg von Wertheim einen Pfarrer geschickt, der der lutherischen Lehre anhing, Johann Eberlin von Günzburg, und ist damit eines der ältesten „evangelischen“ Dörfer Bayerns. Ort und Amt waren lange,

auch nach dem Erlöschen der Wertheimschen Patronatsrechte, durch das Haus Castell, das dort im Schloss residierte, evangelisch geprägt. Remlingen war sogar einmal Dekanatsitz.

Was hat Sie bewogen, im Jahr des Reformationsjubiläums ein umfangreiches Programm zu organisieren?

Einmal, um die historische Rolle von Remlingen ins Bewusstsein zu rücken. Und das ist voll gelungen, fielen die Veranstaltungen doch auch zusammen mit der Aufarbeitung neuentdeckter Akten des Remlinger Zehntgerichts durch Dr. Robert Meier, die Remlingen zur Beurteilung der Hexenprozesse im 16. Jahrhundert ins Licht rückte. Andererseits wollten wir bewusst mit aktuellen Themen und Referenten einladen, um auch mit Kirchenfernen ins Gespräch zu kommen. 2017 als Chance neue



Beim Luther-Essen im Rathausaal

Fotos: privat



Herr Martinus und Frau Käthe: Klaus Friedrich (Vorsitzender des kath. Pfarrgemeinderats) und Pfarrerin Gudrun Mirlein



Ehemalige Synagoge Urspringen: Ein Blick ins Judentum im Lutherjahr, mit Prof. Dr. S. Koller und K. Kallert, Regensburg



In Sommerhausen: „Luther ins Spiel gebracht“ für Konfirmandinnen und Konfirmanden

bier, -wein- und -wurst sehr wichtig, und das Lutheressen selbst wurde rege zur Diskussion genutzt.

Bei welcher Veranstaltung hatten Sie die geistliche Weiterentwicklung Ihrer Gemeinde im Blick?

Eigentlich bei allen, alles trägt dazu bei, geistlich weiterzukommen, nicht nur speziell spirituelle Angebote. Die Grundstimmung war sehr positiv, und der Wunsch ist in Remlingen geweckt, wieder spannende Vorträge anzubieten. Man hat sich wohl auch gefreut, dass so viele fremde Menschen nach Remlingen kamen. Zum Beispiel war auch Professor Peter

Menschen zu erreichen. Da wir am am Rande zu den Dekanaten Wertheim und Lohr liegen, wollten wir auch hier Kontakte knüpfen, die vorher nicht da waren.

Von welchen Grundsätzen ließen Sie sich bei der Auswahl der Veranstaltungen leiten?

Wir im Kirchenvorstand fragten uns: Welche Themen beschäftigen Menschen momentan, was sind die Fragen und welche Referenten könnten dazu gewonnen werden? Deshalb waren z.B. die Digitalisierung oder die Zukunft der Ökonomie ein Thema. Die Reformation Martin Luthers war ein Aufruf zum Denken, zur Wachsamkeit, zur Begeisterung, zu neuen Wegen, dem sollte Raum gegeben werden. Deshalb waren auch die geselligen Angebote nach den Vorträgen bei Luther-

Bofinger vorher noch nie in Remlingen, obwohl er seit 25 Jahren in Würzburg wohnt. Das Selbstbewusstsein wurde gestärkt!

Ich bin gespannt, wenn jetzt auch die Kassen leer sind, die die Veranstaltungen unterstützt haben, wie es weiter gelingen kann, als Kirche sich offen zu zeigen für kritische Kirchenferne. Ich denke, Kirche sollte in Bildungsinitiativen investieren, sollte offen sein, nicht nur selbstvergewissernd zu arbeiten, sondern auch daran mitzutun, z.B. an der Entwicklung „Neuerfindung der Organisationen“ (Axiom von F. Lalaoux, ehem. Mc Kinsey-Berater), auch wenn damit vielleicht Kirchenstrukturen in Frage gestellt werden. Hat das nicht auch Martin Luther getan?

Das Interview führte Stefan W. Römmelt ■

Unterschriftenkampagne: Ehrenamtliche Betreuer brauchen kompetente Beratung

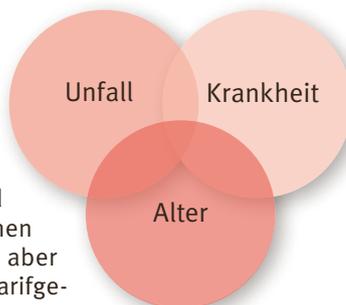
RUND 200.000 MENSCHEN IN BAYERN engagieren sich ehrenamtlich in der rechtlichen Vertretung eines Menschen. Sie haben eine **Betreuung** übernommen, meist für einen Familienangehörigen. Sie kümmern sich um die Finanzen, Rechtsgeschäfte und persönlichen Belange eines Menschen, der selbst hierzu nicht oder nicht mehr in der Lage ist.

Dieses Ehrenamt ist in unserer Gesellschaft unverzichtbar. Damit sollte man aber nicht allein gelassen werden, sondern unbürokratisch Zugang zu einer kostenfreien, kompetenten Beratung haben. Diese Beratungsaufgabe wird vielfach von Betreuungsvereinen gestemmt. Betreuungsvereine aber können Mitarbeiter nicht mehr tarifgerecht entlohnen. Immer mehr Betreuungsvereine müssen schließen, weil sie ihre hauptamtlich Beschäftigten nicht mehr bezahlen können. Die flächendeckende Beratung, Begleitung und Gewinnung ehrenamtlicher Betreuer und Bevollmächtigter steht damit auf dem Spiel.

Die **Unterschriftenkampagne „Mehr Mittel im Doppelhaushalt 2019/2020 für Betreuungsvereine vorsehen“** verfolgt das Ziel, Betreuungsvereine finanziell besser auszustatten. Konkret wird gefordert, dass die Bayerische Staatsregierung für diesen Posten drei Millionen Euro in den Doppelhaushalt 2019/2020 einstellt. Die Landesarbeitsgemeinschaft der öffentlichen und freien Wohlfahrtspflege in Bayern bittet Sie, diese Kampagne durch Ihre Unterschrift zu unterstützen und im eigenen Umfeld für die Aktion zu werben.

Unterschriftenlisten: WWW.LAGOEFW.DE/NEWS/ oder im Sekretariat der Geschäftsstelle des Diakonischen Werkes. Rücksendung: bis spätestens Sonntag, 23. September auf dem Postweg. Weitere Information: Tel. 089/15 37 57.

Das könnte Sie betreffen ...



... Betreuungsvereine in Bayern helfen Ihnen weiter.

Claudia Kaufhold ■

Diakonie

Würzburg

Kirchliche Allgemeine Sozialarbeit: Friedrich-Ebert-Ring 24 | 97072 WÜ | Tel.: 09 31/8 04 87 47 | Fax: 09 31/8 04 87 32 | E-Mail: info.kasa@diakonie-wuerzburg.de | Internet: www.diakonie-wuerzburg.de/kasa

Telefonseelsorge: Tel.: 08 00/1 11 01 11 und 08 00/1 11 02 22

Pflegenotruf: Tel.: 0 18 01/11 02 20

Hilfe bei Suizidgefahr: Tel.: 09 31/57 17 17

Evng. Sozialstation: Würzburg: Tel.: 09 31/35 47 80 und 09 31/35 47 81 (Heidingsfeld) | Geroldshausen und Reichenberg: Tel.: 0 93 66/71 85 | Alterthaim, Steinbach: Tel.: 0 93 07/5 53 | Uettingen, Remlingen, Billingshausen: Tel.: 0 93 69/85 48 | Thüngen, Karlstadt: Tel.: 0 93 60/8 89

Offene Behindertenarbeit OBA: Tel.: 09 31/8 04 87 48

Evangelische Kinder-, Jugend- und Familienhilfe:

Lindleinstr. 7, Würzburg | Tel.: 09 31/2 50 80-0 | E-Mail: info@ekjh.de | Internet: www.ekjh.de

Jugendtreff Grombühl: Petrinistr. 7, WÜ-Grombühl | Tel.: 09 31/2 21 11

Alleinerziehendentreff: Friedrich-Ebert-Ring 27 d, Würzburg | Tel.: 09 31/8 04 87 90

Evng. Beratungszentrum (EBZ): Erziehungs-, Familien-, Ehe- und Lebensberatung: Stephanstr. 8, Würzburg | Tel.: 09 31/30 50 10 | E-Mail: ebz@diakonie-wuerzburg.de

Schwangerschaftsberatung im EBZ: Theaterstr. 17, Würzburg | Tel.: 09 31/4 04 48 55 | E-Mail: ebz.ssb@diakonie-wuerzburg.de

Bahnhofsmision: Hauptbahnhof Würzburg | Tel.: 09 31/73 04 88 00

Zentrale Beratungsstelle für Wohnungslose: Wallgasse 3, Würzburg | Tel.: 09 31/3 21 02 13

Zentrale Beratungsstelle für Straftatlassene: Wallgasse 3, Würzburg | Tel.: 09 31/3 21 02 18

Wärmestube: Rüdigerstr. 2, Würzburg | Tel.: 09 31/1 50 23

Kurzzeitübernachtung für wohnungslose Männer: Wallgasse 3, Würzburg | Tel.: 09 31/3 21 02 25

Johann-Weber-Haus: Haugerring 4, Würzburg | Tel.: 09 31/3 21 02-0

Schuldner- und Insolvenzberatung: Neubastr. 40, Würzburg | Tel.: 09 31/3 22 41-30

Brauchbar gGmbH – Sozialkaufhaus: Grombühlstr. 52, Würzburg | Tel.: 09 31/23 00 98-0 | Fax: 09 31/23 00 98-90

WAT – Würzburger Arbeitslosenberatung und -Treff: Burkarderstr. 14, Würzburg | Tel.: 09 31/78 01 22 53 | Beratungstermine nach Vereinbarung | Öffnungszeiten des WAT-Treffs: Di. und Fr., 13.00–17.00

Evng. Wohnstift St. Paul

An der Jahnhöhe 4 • 97084 Würzburg • Tel. 0931 614080

- Altenpflegeheim inkl. Kurzzeitpflege
- individuelle Betreuungsangebote

Matthias-Claudius-Heim

Traubengasse 5-7 • 97072 Würzburg • Tel. 0931 880600

- Gerontopsychiatrische Facheinrichtung
- Ganzheitliche Betreuung an Demenz erkrankter Menschen

Evangelische Sozialstationen

Stadt und Landkreis Würzburg • Tel. 0931 354780

- Geprüfter Pflegedienst
- Ambulante Versorgung und Familienpflege



Diakonie 
Würzburg

www.diakonie-wuerzburg.de



ST. STEPHAN ALTSTADT

ZWINGER 3C | 97070 WÜRZBURG
TEL. 1 27 84 | FAX 3 54 12 28
PFARRAMT.STSTEPHAN.WUE@ELKB.DE
WWW.WUERZBURG-STSTEPHAN.DE

- So., 10. 6., 10.00 **Gottesdienst zum Mozartfest**: J.S. Bach Missa Brevis in F-Dur, Toccata und Fuge in F-Dur. Solisten, Schola und Camerata St. Stephan.
- Mi., 13. 6., 19.00 **Stammtisch St. Stephan** im Ratskeller.
- Sa., 16. 6., 9.30 **Kinderkirchenvormittag**, So., 17. 6., 11.15 **Kinderkirche**.
- So., 8. 7., 11.00 Familiengottesdienst, anschließend **Sommerfest**. Thema: „Die Welt trifft sich beim Sommerfest!“.
- Die **Kandidatinnen und Kandidaten zur Kirchenvorstandswahl** finden Sie auf WWW.WUERZBURG-STSTEPHAN.DE.

ST. JOHANNIS ALTSTADT

HOFSTALLSTR. 5 | 97070 WÜRZBURG
TEL. 3 22 84-6 | FAX 3 22 84-71
PFARRAMT.STJOHANNIS.WUE@ELKB.DE
WWW.STJOHANNIS.NET

Sa., 23. 6., 18.00 **Sommerkonzert mit anschließendem Dämmerchoppen**. Werke von Joseph Haydn, Wolfgang Amadeus Mozart und Georg Philipp Telemann. Ernst-Martin Eras (Oboe), Romilda Lusin (Violine), Monika Langenstein (Viola), Charlotte Menzel (Violoncello), Harold Rüdiger (Violoncello, Keyboard) und Ingeborg Wollschläger (Texte) in der **Immanuelkirche Unterdürnbach**.

DEUTSCHHAUSKIRCHE MAINVIERTEL ERLÖSERKIRCHE ZELLERAU

SCHOTTENANGER 13 | 97082 WÜRZBURG
TEL. 41 78 94 | FAX 41 78 96
PFARRAMT.DEUTSCHHAUS.WUE@ELKB.DE
WWW.DEUTSCHHAUSKIRCHE-WUERZBURG.DE

- **Bethel-Kleidersammlung** Mo., 4. 6. und Mi., 6. 6.: Annahme: 9.00–12.00 und 14.00–16.00.
- **Mittagstisch** Fr., 8. 6., 12.00 gemeinsames Mittagessen (4,50 €) Anmeldung erforderlich.
- **Sommerfest Montessori-KiTa Erlöserkirche** Sa., 23. 6.
- **Männervesper** Di., 19. 6., 19.00 im Kaminzimmer.
- **Internationaler Gottesdienst** So., 24. 6., 15.00 Erlöserkirche.
- **Englischer Gottesdienst** So., 1. 7., 19.00 Deutschhauskirche.

AUFERSTEHUNGSKIRCHE GARTENSTADT-KEESBURG

HANS-LÖFFLER-STR. 33 | 97074 WÜRZBURG
TEL. 7 24 07 | FAX 7 84 06 61
PFARRAMT.AUFERSTEHUNG.WUE@ELKB.DE
WWW.AUFERSTEHUNG-WUE.DE

- So., 10. 6., **Brunnenfest am Sieboldsbrunnen** mit der Siedlervereinigung, ökumenischer Open-Air-Festgottesdienst mit dem Posaunenchor um 10.00.
- Unser **Gemeindefest** feiern wir am ersten Juliwochenende. Es beginnt mit einem Tanzabend am Sa., 19.00. Am So., 1. 7. feiern wir um 10.00 Familiengottesdienst. Anschließend wird rund um die Kirche gefeiert.

GETHSEMANEKIRCHE HEUCHELHOF

KOPENHAGENER STR. 9 | 97084 WÜRZBURG
TEL. 6 02 60 | FAX 6 67 75 81
PFARRAMT.GETHSEMANE.WUE@ELKB.DE
WWW.GETHSEMANE-WUE.DE

- **Seniorenkreis „Spätlese“**, jeden Mo., 14.30–16.30: 4. 6. Vorlesestunde; 11. 6. „Der Lindenbaum“ Mythen, Märchen und Musik rund um die Linde; 18. 6. Schöpfung und Naturwissenschaft; 25. 6. Wieviele Farben hat das (Kirchen-)Jahr?
- **Frauentreff**, 14-tägig mittwochs, 9.00–11.00: 6. 6. Spirituelle Aspekte der Blütenentwicklung; 20. 6. Was Kinder heute brauchen – Maria Montessori.
- **Offener Mittwochstreff**: 14.00–17.00 im Gemeindesaal.

GNADENKIRCHE SANDERAU

DANZIGER STR. 10 | 97072 WÜRZBURG
TEL. 7 84 14 78 | FAX 7 84 14 80
GNADENKIRCHE.WUERZBURG@GMX.DE
WWW.GNADENKIRCHE-WUERZBURG.DE

Am So., 10. 6. feiern wir wieder einen **Taufgottesdienst** in unserer Gemeinde. Zugleich sind alle Kinder, die in den vergangenen zwölf Jahren in unserer Gemeinde (oder anderswo) getauft worden sind, zur Taufferinnerung willkommen. In der Gnadenkirche wird die Taufe bewusst in die Mitte der Gemeinde gestellt. Denn ein Täufling braucht Begleitung und Gebet von uns Christen. Wir werden so zugleich auch an unsere eigene Zugehörigkeit zum stärksten Herrn des Lebens erinnert.

HOFFUNGSKIRCHE VERSBACH

KIRCHE + GEMEINDEHAUS | UNTERE HEERBERGSTR. 2 |
PFARRAMT | ST.-ROCHUS-STR. 46 | 97078 WÜRZBURG
TEL. 2 87 76 57 | FAX 2 87 76 56
PFARRAMT@HOFFUNGSKIRCHE.DE
WWW.HOFFUNGSKIRCHE.DE

- **Workshop Stimmbildung**: Sa., 16. 6., 14.00–17.00 im Gemeindehaus Versbach. Leitung Hanna Feist. Anmeldung im Pfarramt.
- Vorschau in den Juli: **Familiengottesdienst zum Gemeindefest** am So., 1. 7., 10.15. Die ganze Gemeinde feiert mit dem Evang. Kindergarten „Villa Wichtel“ Gottesdienst und anschließend rund um die Hoffnungskirche ein Fest für Jung und Alt – mit Kaffee, Kuchen und Gegrilltem, Kinderflohmarkt und Spielen. Schlussandacht um 19.00.

MARTIN-LUTHER-KIRCHE FRAUENLAND

ZEPPELINSTR. 21A | 97074 WÜRZBURG
TEL. 78 43 50-4 | FAX 78 43 50-5
PFARRAMT.MARTIN.LUTHER-WUE@ELKB.DE
WWW.WUERZBURG-MARTIN-LUTHER.DE

Konfirmation 2019: Erster Unterricht: Mi., 6. 6., 17.00–18.30 MLS. Erster Elternabend: Mi., 6. 6., 18.30–19.30 MLS. Vorstellung: So., 10. 6., 10.00–11.00 MLK. Konfirmandenprüfung: Mi., 7. 11., 17.00–18.30 MLS. Letzter Unterricht: Mi., 19. 12., 17.00–18.30 MLS. Zweiter Elternabend: Mi., 9. 1. 2019, 18.30–19.30 MLS. Konfirmandenfreizeit: 22. bis 27. 4. 2019 Gardasee. Konfirmation: So., 12. und 19. 5. 2019, jeweils 10.00–11.30 MLK.

ANZEIGE

Städtischer Bestattungsdienst



Martin-Luther-Straße 18
97072 Würzburg

Tel. 0931 – 5 82 44
Tag und Nacht erreichbar

ÖKUMENISCHES ZENTRUM LENGFELD

AM SCHLOSSGARTEN 6 | 97076 WÜRZBURG
TEL. 27 10 00 | FAX 27 84 05
PFARRAMT.LENGFELD.WUE@ELKB.DE

- **Ökumenischer Gesprächskreis „Spiritualität im Alltag“**
Di., 12. 6., 20.00, Gemeinderaum.
- **Ökumenischer Bibelkreis** Mo., 18. 6., 19.30, Schlossmühle.
- **Frauenkreis** Mo., 25. 6., 10.00 – „Multikulti – evangelische Christen in Würzburg, zu erkennen an der Sprache und Herkunft“, Diakon Dirk Rothmann.
- **ÖZ-Fotoclub** Do., 21. 6., 20.00, Gemeinderaum.
- So., 17. 6., 9.30 **Jubelkonfirmation mit Tauferinnerung.**
- Mo., 2. 7., 19.30 **Benefizkonzert Riemenschneider-Gymnasium** zugunsten der Offenen Jugendarbeit Lengfeld, Hof der Schlossmühle, Am Schlossgarten 6. Eintritt frei.

ST. PAUL HEIDINGSFELD

REUTERSTR. 10 | 97084 WÜRZBURG
TEL. 66 09 79 83 | FAX 66 09 79 84
PFARRAMT.STPAUL-WUE@ELKB.DE
WWW.HEIDINGSFELD-EVANGELISCH.DE

- Di., 5. 6. und 19. 6., 19.00: **Taizé-Gebet Lukaskirche**, 20.00 Gesprächskreis.
- Mi., 6. 6., 9.00 **Frauenfrühstück**. Vortrag: „Max Reger“.
- Mi., 6. 6., 19.30 **Bibelimpuls**. „Jona 4 – Zu viel Barmherzigkeit?!“
- Di., 12. 6., 19.30 **Kulturtreff**. Vortrag: „Eulogius Böhler“.
- Fr., 15. 6., 14.30 **Ausstellungseröffnung: „Farben des Himmels und der Erde“**, Bilder von KiTa-Kindern (bis So., 15. 7.).
- Sa., 23. 6., 17.00 **Paulini-Gottesdienst**.
- Do., 28. 6., 14.00 **Seniorenkreis**.

THOMASKIRCHE GROMBÜHL

SCHIESTLSTR. 54 | 97080 WÜRZBURG
TEL. 2 25 18 | FAX 2 25 14
PFARRAMT.THOMASKIRCHE.WUE@ELKB.DE
WWW.THOMASKIRCHE-WUERZBURG.DE

Am So., 10. 6. feiern die Thomasgemeinde und das Kinderhaus gemeinsam **Sommerfest**. Start ist um 10.00 mit dem **Familien-gottesdienst**. Danach gibt es ein buntes Programm mit Aktionen und vielen Gelegenheiten zur Begegnung. Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt mit Bratwürsten und Salat, Quiche, Kaffee und Kuchen. Also nichts wie hin und dabei sein, auch um 17.00, wenn die Zeit von **Pfarrerin Jordak** zu Ende geht, die nach sechs Jahren in **Grombühl verabschiedet** wird.

TRINITATISKIRCHE ROTTENBAUER

UNTERER KIRCHPLATZ 1 | 97084 ROTTENBAUER
TEL. 6 73 97 | FAX 6 60 50 67
PFARRAMT.TRINITATISKIRCHE.WUE@ELKB.DE

Seit 120 Jahren engagieren sich Freiwillige bei der Feuerwehr in Rottenbauer, um ihren Mitmenschen aus Notsituationen zu helfen. Mit einem **ökumenischen Festgottesdienst** feiern wir dieses Jubiläum und bitten Segen für die Arbeit der Feuerwehrmänner und -frauen. Sie sind herzlich eingeladen zum Gottesdienst und anschließendem Mittagessen: So., 17. 6., 10.00, Engelsweg 5 in Rottenbauer.

EVANGELISCHE STUDENTENGEMEINDE – ESG

FRIEDRICH-EBERT RING 27B | 97072 WÜRZBURG
TEL. 7 96 19-0 | FAX 7 96 19-20
INFO@ESG-WUERZBURG.DE
WWW.ESG-WUERZBURG.DE

- Do., 7. 6., 20.00 **Mütterchen Russland. Väterchen Fußball?** Ein Abend mit Wissenswertem aus und über Russland, nicht nur für Fußball-Freunde.
- So., 10. 6., 17.00 **Sommerfest** auf der ESG-Terrasse.
- So., 17. 6., 16.00 **Fußball-Freunde: Fiesta mexicana!**
- **Gruppenspiel Deutschland-Mexico.**
- Sa., 23. 6., 19.00 **Fußball-Freunde: Weite Wälder, weite Pässe? Gruppenspiel Deutschland-Schweden.**
- Mo., 25. 6., 19.30 **Null Emission! 100% erneuerbare Energie für wirksamen Klimaschutz.** Vortrag von Hans-Josef Fell (Ex-MdB).

- Mi., 27. 6., 15.00 **Fußball-Freunde: Fleiß & Schweiß, Taktik & Technik. Gruppenspiel Deutschland-Südkorea.**
- Fr., 29. 6., 20.00 **Märchen und Musik am Feuer** im Hof der ESG.
- Sa., 30. 6. bis So., 1. 7. **Wasserwandern auf der Saale.** Zweitägige Kanoutour mit Übernachtung in Zelten.



RAUM WÜRZBURG

PHILIPPUSKIRCHE

EISINGEN-KIST-WALDBRUNN

AM MOLKENBRÜNNLEIN 10 | 97249 EISINGEN
TEL. 0 93 06/31 74 | FAX 0 93 06/98 28 12
PFARRAMT@PHILIPPUSKIRCHE.DE
WWW.PHILIPPUSKIRCHE.DE

- **Seniorenkreis:** Ausflug, Mo., 4. 6., 14.00.
- **Kindergruppe Kirchenmäuse:** jeden Do., 16.30–18.00; 1.–3. Klasse.
- **Zeit für Knirpse:** Einmal im Monat; Infos C. Stetzler, Tel. 304 6048.
- **Frauentreff:** Führung Mainfrankentheater, Di., 5. 6., 16.00.
- **Jubelkonfirmation:** So., 17. 6., 10.00.
- **Offenes Café:** So., 24. 6., 15.00.

ST. MARKUS ESTENFELD-KÜRNACH

PFARRHAUS | SCHWARZE ÄCKER 36 | 97273 KÜRNACH
GEMEINDEZENTRUM | DÜRERSTR. 46 | 97230 ESTENFELD
TEL. 0 93 67/9 82 03 01 | FAX 0 93 67/9 82 03 02
EVANG.ESTENFELD@T-ONLINE.DE
WWW.EVANGELISCH-ESTENFELD.DE

- Es darf ruhig auch mal ein **MiniGottesdienst** sein: So., 17. 6., 11.00. Auch wenn es klingt, als wäre er nur für Kinder von drei bis zwölf Jahren, haben inzwischen schon einige Erwachsene Gefallen an diesem kurzen Gottesdienst gefunden. Kommen Sie doch auch einmal. Kinder müssen nicht mitgebracht werden.
- **Kirchweihfest:** So., 1. 7., 10.30 Familiengottesdienst. Dann Festbetrieb mit Mittagessen, Kinderspielen, Kaffee und Kuchen. Abends 18.00 Abschluss mit einem EGO (Erwachsenen-kurz-Gottesdienst).

APOSTELKIRCHE GERBRUNN

KOPERNIKUSSTR. 10A | 97218 GERBRUNN
TEL. 09 31/70 07 27 | FAX 09 31/3 04 97 10
PFARRAMT.GERBRUNN@ELKB.DE
WWW.APOSTELKIRCHE-GERBRUNN.DE

Gerbrunn ist bunt: Ortsfest mit vielen Angeboten für Jung und Alt für Toleranz und gegen Ausgrenzung. Beginn Sa., 30. 6., 15.00 vor der Eichendorff-Schule. Am So., 1. 7., 10.00 ökumenischer Gottesdienst in St. Nikolaus. Anschließend Festumzug möglichst aller ansässigen Gruppen, Vereine, Kreise, Kirchengemeinden etc. und Schlusskundgebung vor der Schule. Ausklang bei einem kleinen Imbiss.

Fortsetzung
► siehe Seite 12



Elmar Müller

Zierpflanzen und Friedhofsgärtnerei

97084 Wü – Heidingsfeld
Winterhäuser Str. 19 a – 0931 65417

Qualität vom Gärtnermeister



GOTTESDIENSTE

JUNI 2018

K Kindergottesdienst M Minigottesdienst A Abendmahl
GK Gottesdienst, gleich- J Jugendgottesdienst B Beichte
zeitig Kindergottesdienst F Familiengottesdienst AB Abendmahl mit Beichte

Besondere
Gottesdienste:
siehe Seite 14

STADT WÜRZBURG

	Sonntag, 27. 5.	Sonntag, 3. 6.	Sonntag, 10. 6.	Sonntag, 17. 6.	Sonntag, 24. 6.	Sonntag, 1. 7.
St. Stephan Altstadt	8.00 Baudisch 10.00 Baudisch 11.15 K Team	8.00 A Hentschel 10.00 A Hentschel	10.00 Mozartfestgd. Weise/Morath	8.00 Dolling 10.00 Dolling 11.15 K Team	8.00 Dolling 10.00 Dolling	8.00 A Weise 10.00 A Weise
St. Johannis Altstadt	10.00 A Füchtbauer	10.00 A Wassermann	10.00 GK A Baudisch	10.00 GK A Wildfeuer	10.00 GK Schmidt	10.00 GK A Dolling
Oberdürrbach St. Josef			10.30 Wildfeuer			
Unterdürrbach Immanuelkirche	9.45					
Deutschhauskirche Mainviertel	9.30 A Zellfelder	9.30 Petsch	9.30 Rothmann	9.30 Zellfelder	9.30 Rothmann	9.30 Zellfelder
Erlöser Gemeindesaal	11.00 Zellfelder	11.00 A Petsch	11.00 Rothmann	11.00 Zellfelder	15.00 internat. Erlöserkirche Zellfelder/Rothmann	11.00 Zellfelder
Auferstehungskirche Gartenstadt- Keesburg	10.00 Hentschel	10.00 A Hötzel	10.00 Hötzel 11.30 F Hötzel/Team	10.00 Hötzel	10.00 Baudisch	10.00 F Hötzel
Gethsemanekirche Heuchelhof	10.30 Bamberger	10.30 Kinderknecht	11.00 Ök. Sommerfest v. Egidy/Kraus	10.30 Pfundt	10.30 v. Egidy	10.30 A Peter & Paul v. Egidy
Gnadenkirche Sanderau	10.00 Müller	10.00 Müller	10.00 GK Dummert	10.00 Dummert	10.00 GK A Dummert	10.00 Dummert/Team
Hoffnungskirche Versbach	10.15 Lindner-Breyer	10.15 A Schrick	10.15 Wiesheu	9.00 Schrick 11.15 F Team	10.15 Wiesheu	10.15 F Schrick/Team
Bekennniskirche Rimpar		10.15 Schwarz		10.15 GK A Schrick		
Martin-Luther-Kirche Frauenland	10.00 Betscher	10.00 A Schlüter	10.00 GK Natzschka	10.00 GK Natzschka	10.00 F Korschel	10.00 GK A Natzschka
Ökumenisches Zentrum Lengfeld	9.30 A Hofmann-Kasang	9.30 Hofmann-Kasang	11.00 F Grunwald	9.30 A Jubelkonf. Lezuo	9.30 A Lezuo	9.30 Czekalla
St. Paul Heidingsfeld	9.30 Schmidt	9.30 Schmidt	9.30 A Schlüter	9.30 Kaepfel	9.30 Schmidt	9.30 A Schmidt
Lukaskirche Steinbachtal	11.00 A Schmidt	11.00 Schmidt	11.00 A Schindelin	11.00 Kaepfel	11.00 A Schmidt	11.00 Schmidt
Thomaskirche Grombühl	10.00 GK Floß	10.00 Megumi Lang	10.00 F Jordak 17.00 Weise/Jordak	10.00 Landgraf	10.00 GK Renger	10.00 Floß
Trinitatiskirche Rottenbauer	9.15 Bamberger	9.15 Bamberger	9.15 v. Egidy		9.15 A Hönerlage	9.15 v. Egidy
Evangelische Studentengemeinde	19.00 ESG-Sprecher	19.00 A Wassermann	19.00 Sommerfest Wasser- mann/Baudisch	19.00 A Baudisch	19.00 A Baudisch	19.00 Wassermann
Blaues Kreuz		17.00 Stradtner		17.00 Stradtner		
Landeskirchliche Gemeinschaft	11.00 Siemens	18.00 Wagner	18.00 Marquardt	18.00 Mühlich	18.00 Wagner	18.00 Wagner
Landesgartenschau	11.30 rk	11.30 rk	11.30 Wolfrum	11.30 rk	11.30 rk	11.30 Evang. Allianz

RAUM WÜRZBURG

	Sonntag, 27. 5.	Sonntag, 3. 6.	Sonntag, 10. 6.	Sonntag, 17. 6.	Sonntag, 24. 6.	Sonntag, 1. 7.
Eisingen Philippuskirche	10.00 GK Müller-Oldenburg	10.00 GK Müller-Oldenburg	10.00 GK Schmitt	10.00 GK Müller-Oldenburg	10.00 GK Müller-Oldenburg	10.00 GK Schmitt
Estenfeld Gemeindezentrum St. Markus	11.15 Hofmann-Kasang	11.15 Hofmann-Kasang	9.30 Hofmann-Kasang	9.30 Hofmann-Kasang	9.30 A Körner	10.30 F Team 18.00 Team
Kürnach Wegkapelle				11.15 M Wegkapelle Team		
Gerbrunn Apostelkirche	10.30 Riedel	10.30 Konrad	10.30 Riedel	10.30 Biller	10.30 Riedel	10.00 Ök. St. Nikolaus Riedel/Lamprecht
Höchberg Matthäuskirche	10.00 Kohl				10.00 GK A v.d. Pahlen	
Hexenbruch Bonhoeffer-Gem.-H.		10.00 v.d. Pahlen		10.00 GK Wiesheu		
Hettstadt Pfarrheim St. Sixtus				11.30 GK Wiesheu		
Waldbüttelbrunn Paul-Gerhardt- Haus			10.00 GK A Müller- Oldenburg			Sa., 30. 6., 18.30 Ök. Waldbühne Orth/Julian/DJK

Rottendorf Friedenskirche	10.00 Eisen	10.00 Frewer	10.00 Bär	10.00 Renger	11.00 F Renger/Team	10.00 A Kürzdörfer/Renger
Veitshöchheim Kuratiekirche	10.15 Vituskirche Wolfrum	10.15 A Martinskapelle J. Müller 18.00 Wolfrum	10.15 Wolfum	10.15 Wolfrum		10.15 A Vituskirche Grunwald 18.00 Wolfrum
Güntersleben St. Maternus					10.00 Grunwald	
Zell Versöhnungskirche	9.30 Hüttner		9.30 Fuchs		9.30 Wohlleber	9.30 GK Eckle
Margetshöchheim Gemeindehaus	10.45 Hüttner	10.00 Czekalla	10.45 Fuchs	10.00 GK kath. Kirche Erlabrunn Fuchs	10.45 Wohlleber	10.45 GK Eckle
LAND SÜD	Sonntag, 27. 5.	Sonntag, 3. 6.	Sonntag, 10. 6.	Sonntag, 17. 6.	Sonntag, 24. 6.	Sonntag, 1. 7.
Albertshausen Kirche	10.00 Br. Timotheus		9.00 F Landgraf		10.00	
Fuchsstadt Pfarrkirche	9.00 Br. Timotheus		10.00 F Landgraf		9.00	10.00 Landgraf
Lindflur Kirche		10.00 Landgraf		10.00 Hüttner		9.00 Landgraf
Geroldshausen Kirche	10.30 Krämer	9.30 Noll	10.30 Fragner	9.30 A Fragner	10.30 Fragner	10.00 K Noll/Team
Röttingen Georgskapelle	9.00 Krämer		9.00 Fragner		9.00 Fragner	
Giebelstadt St. Oswald-Kirche	10.00 GK Schlör	9.00 Schlör	10.00 GK A Jubelkonf.Schlör	9.00 v.d. Pahlen	10.00 GK Kronenfest Schlör	9.00 Foldenauer
Herchsheim St. Georg-Kirche	9.00 Schlör	10.00 Schlör		10.00 v.d. Pahlen		10.00 Foldenauer
Lindelbach St. Sebastianskirche			10.30	9.15	10.30 A	
Randersacker Mönchshof		10.30				10.30
Westheim Dreifaltigkeitskirche	10.30		9.15	10.30	9.15	9.15
Ochsenfurt Christuskirche	9.30 Wagner	9.30 A Schneider	9.30 GK Meyer	9.30 Wagner	14.00 F Wagner	9.30 A Schneider
Erlach St. Johanniskirche	8.30 Wagner	8.30 Volk	8.30 Meyer	8.30 Bartel		8.30 Schneider
Reichenberg Kirche		10.00 A Kaepfel	10.00 Penßel	10.00 Penßel	9.00 Penßel	10.00 A Penßel
Uengershausen Kirche	10.00 Kaufhold 10.00 K Team MZH		9.00 Penßel		10.00 Penßel 10.00 K Team MZH	
Sommerhausen St. Bartholomäuskirche	10.45 Frewer	9.30 Bartel	10.30 Weingut Wagner Schuster	9.30 Frewer	9.30 Foldenauer	9.30 Bartel
Eibelstadt Kreuzkapelle		10.45 Bartel		10.45 Frewer		10.45 Bartel
Winterhausen St. Nikolauskirche	9.30 Frewer	9.30 Meyer	9.30 Foldenauer	9.30 Müller	10.45 Foldenauer	9.30 A Schlör
Goßmannsdorf kath. Pfarrheim			10.45 A Foldenauer			
LAND WEST	Sonntag, 27. 5.	Sonntag, 3. 6.	Sonntag, 10. 6.	Sonntag, 17. 6.	Sonntag, 24. 6.	Sonntag, 1. 7.
Billingshausen Pfarrkirche	9.00 Eckle	9.00 Betschinske 10.30 K	9.00 Betschinske	9.00 Krönert		9.00 Eisele 10.30 K
Leinach St. Peter					10.30 Gem.-Fest Betschinske	
Karlstadt St. Johannis	10.30 Eisele	10.30 GK Hörning	10.30 A Hörning	10.30 Eisele	10.30 Hörning/Thelen/ Kerwagen	10.30 GK Thelen
Zellingen Altes Rathaus	9.00 A Eisele			9.00 Eisele		
Eußenheim St. Vitus			9.00 Hörning			
Oberaltertheim Kirche	9.15 Kilagwa	9.15 Mhema		9.15 GK Korn	9.15 GK Männer	
Remlingen Andreaskirche	10.00 Mirlein	10.00 A Mirlein	10.00 Mirlein	10.00 Laudi	10.00 Mirlein	10.00 Mirlein
Thüngen St. Georg	10.00 Schneider	9.00 Schneider	9.00 Schneider	9.00 Eckle	9.00 Eckle	9.00
Arnstein Christuskirche		10.30 Schneider	10.30 Schneider	10.30 Eckle	10.30 Eckle	10.30
Uettingen Bartholomäuskirche	9.00 Mirlein	9.00 A Laudi	9.00 Laudi	9.00 Laudi	9.00 Mirlein	9.00 A Laudi
Unteraltertheim St. Martin		10.30 Mhema	10.30 Männer	10.30 Korn		
Neubrunn Rathaus				Sa., 16. 6., 18.30 Korn		
Steinbach Betsaal	10.30 Kilagwa		9.15 Männer			10.00 Bergfest Männer

ST. MATTHÄUS HÖCHBERG- WALDBÜTTELBRUNN-HETTSTADT

AM TRIEB 13 | 97204 HÖCHBERG
TEL. 09 31/4 87 25 | FAX 09 31/4 04 24 35
PFARRAMT.HOECHBERG@ELKB.DE
WWW.HOECHBERG-EVANGELISCH.DE

Zu zwei ökumenischen Veranstaltungen laden wir herzlich ein:

- **Ökumenischer Gottesdienst zum Johannisfeuer** der DJK am Sa., 30. 6., 18.30 in Waldbüttelbrunn, DJK-Festplatz („kleine Waldbühne“).
- **Ökumenisches Gemeindefest** am So., 1. 7., Matthäuskirche Höchberg: 10.00 ökumenischer Familiengottesdienst; 14.00 Abschluss-Andacht mit dem ökumenischen Kirchenchor Höchberg. Dazwischen Herzhaftes und Süßes für das leibliche Wohl, Begegnungen und Gespräche, Kinderprogramm.

FRIEDENSKIRCHE ROTTENDORF

JAHNSTR. 1 | 97228 ROTTENDORF
TEL. 0 93 02/15 91 | FAX 0 93 02/98 16 82-4
PFARRAMT.ROTTENDORF@ELKB.DE
WWW.FRIEDENSKIRCHE-ROTTENDORF.DE

- **Ökumenischer Pfarrfeierabend** Sa., 9. 6. Beginn mit einem ökumenischen Familiengottesdienst in St. Vitus (Uhrzeit wird noch bekannt gegeben), anschließend Fest auf dem Kirchplatz.
- **„Gottesdienst um 11“:** So., 24. 6., 11.00 Familiengottesdienst in der Friedenskirche. Alles dreht sich um das Thema „Glück“.
- **Pilgern** am Sa., 30. 6. auf dem Jakobsweg zwischen Roßtal und Heilsbrunn. Information: Mitteilungsblatt der Gemeinde Rottendorf und Homepage.
- **Gottesdienst zur goldenen Konfirmation** So., 1. 7., 10.00 in der Friedenskirche.



ALBERTSHAUSEN, FUCHSSTADT, LINDFLUR

KIRCHENSTR. 4 | 97234 REICHENBERG-ALBERTSHAUSEN
TEL. 0 93 66/61 12 | FAX 0 93 66/98 08 07
PFARRAMT.ALBERTSHAUSEN@ELKB.DE

GEROLDSHAUSEN

HAUPTSTR. 10 | 97256 GEROLDSHAUSEN
TEL. 0 93 66/4 30 | FAX 0 93 66/9 82 34 77
PFARRAMT@GEROLDSHAUSEN-EVANGELISCH.DE
WWW.GEROLDSHAUSEN-EVANGELISCH.DE

- **Kinderkirche** (ab null Jahren): So., 3. 6., 10.00, evang. Kirche Geroldshausen. Anschließend Elternfrühstück im Gemeindehaus. Herzliche Einladung!
- **Kleidersammlung für Bethel** Mo., 4. 6. bis Di., 12. 6.; Plastiksäcke erhalten Sie im Pfarramt und liegen in der Kirche auf.

Häring e.K. Bestattermeister **FRIEDE** ...auf allen Friedhöfen!
Semmelstr. 69-Würzburg-☎ 355 820-www.friede-wuerzburg.de

CHRISTUSKIRCHE VEITSHÖCHHEIM

GÜNTERSLEBENER STR. 15 | 97209 VEITSHÖCHHEIM
TEL. 09 31/9 13 13 | FAX 09 31/9 13 19
PFARRAMT.VEITSHOECHHEIM@ELKB.DE
WWW.VEITSHOECHHEIM-KIRCHEN.DE

- Das **Frauenfrühstück Güntersleben** startet neu: Sa., 9. 6., 9.30–12.00 im Lagerhaus. Planen Sie mit uns die nächsten Treffen. Mitzubringen: Kaffeegedeck und Aufstrich. Brötchen, Butter und Getränke sind da. Bitte anmelden!
- **Kindergottesdienst „aus dem Häuschen“ mit Familien-Picknick:** Sa., 9. 6., 16.30 in der Markuskapelle in Gadheim (Grunwald und Team).
- **Spiel*Werk*Kirche:** Beten ohne Worte. Mo., 25. 6., 19.00. Kath. Kuratiekirche (Wolfrum).

VERSÖHNUNGSKIRCHE ZELL-MARGETSHÖCHHEIM-ERLABRUNN

HAUPTSTR. 124 | 97299 ZELL AM MAIN
TEL. 09 31/46 78 79 78 | FAX 09 31/46 78 79 19
PFARRAMT.VERSOEHNUNG.ZELL@ELKB.DE
WWW.VERSOEHNUNGSKIRCHE.COM

- **Taizé-Gebet** am So., 3. 6. und So., 1. 7., 19.00 Versöhnungskirche.
- Mi., 13. 6., 18.30 **Anmeldung Konfirmanden 2019** in der Versöhnungskirche.
- So., 17. 6., 10.00 **evang. Gemeindegottesdienst in der kath. Pfarrkirche Erlabrunn** mit Einführung der Konfirmanden, Kindergottesdienst und Kirchenkaffee.

HERCHSHEIM-GIEBELSTADT

OBERE KIRCHGASSE 4 | 97232 GIEBELSTADT
TEL. 0 93 34/99 39 33 | FAX 0 93 34/99 39 40
PFARRAMT.GIEBELSTADT@ELKB.DE
WWW.EVANGELISCH-IM-GAU.DE

- Do., 7. 6., 14.00 **Seniorenkreis „Frohe Runde“.**
- Fr., 8. 6., 19.00 **Gott gemeinsam loben** – gemeinsames Singen für alle.
- Sa., 9. 6., 10.00 **Bibeldetektive.**
- Fr., 15. 6., 16.30 **Konfirmandengruppe.**
- So., 24. 6. **Kronenfest:** 10.00 Gottesdienst in der Kirche St. Oswald, Festeröffnung, Frühschoppen, Mittagessen, Kaffee und Kuchen, Tanz unter dem Kronenbaum.
- Fr., 29. 6., 16.30 **Konfirmandengruppe.**

LINDELBACH-RANDERSACKER-WESTHEIM

LINDELBACHSTR. 18 | 97236 RANDERSACKER
TEL. 0 93 03/3 46 | FAX 0 93 03/99 07 54
PFARRAMT.LINDELBACH@ELKB.DE

- **Teatime im Mönchshof Randersacker:** Herzliche Einladung zu einer Tasse Tee oder Kaffee ab 10.00 am So., 3. 6. und So., 1. 7.
- **Kreativer Kirchturm:** Jeden 1. Mi. im Monat (6. 6.) ab 19.00 im Gemeindehaus Lindelbach. Herzliche Einladung an alle zu einem gemütlichen Beisammensein mit Spielen, Literatur, Kultur, Handarbeiten, etc.
- **Jugendtreff Lindelbach:** Die nächsten Termine sind zweiwöchig immer am Fr.: 8. 6., 22. 6., 6. 7. jeweils 18.00–19.30.

OCHSENFURT-ERLACH

DR.-MARTIN-LUTHER-STR. 24 | 97199 OCHSENFURT
TEL. 0 93 31/23 84 | FAX 0 93 31/24 04
PFARRAMT.OCHSENFURT@ELKB.DE
WWW.OCHSENFURT-EVANGELISCH.DE

- Fr., 15. 6., 10.00 Gottesdienst im Seniorenheim **Fuchsenmühle.**
- So., 17. 6., 11.00 Gottesdienst in **Gaukönigshofen.**

- Mi., 20. 6., 14.00 **Seniorenkreis**: Tagesausflug nach Ostheim v.d. Rhön.
- Do., 21. 6., 19.30 **Bibel heute** – Bibelabend in der Grundschule Gaukönigshofen.
- Fr., 22. 6., 18.00 **Ökumenisches Friedensgebet**, Christuskirche.
- So., 24. 6., 14.00 **Familiengottesdienst**, anschließend **Sommerfest**, Christuskirche.
- Mi., 27. 6., 10.00 Gottesdienst im **Haus Franziskus**.

REICHENBERG-UENGERSHAUSEN

BAHNHOFSTR. 40 | 97234 REICHENBERG
TEL. 09 31/6 99 69 | FAX 09 31/9 91 76 28
PFARRAMT.REICHENBERG@ELKB.DE

Veranstaltungen im Evang. Gemeindehaus:

- Mo., 20.00 **Evang. Kirchenchor**.
- Di., 19.00 und Do., 9.00 **Orthopädische Gymnastik**.
- Mi., 10.00–11.15 **Krabbelexpress**.
- Sa., 9. 6., 9.30–12.00 **Kinderkirchen-Vormittag**.
- Do., 21. 6., 17.20, **Frauentreff**, Boule-Spiel am Rathausplatz.
- Fr., 29. 6., 19.30, „**Zum guten Schluss**“ in der evang. Kirche.

SOMMERHAUSEN

HAUPTSTR. 10 | 97286 SOMMERHAUSEN
TEL. 0 93 33/2 29 | FAX 0 93 33/90 39 36
PFARRAMT.SOMMERHAUSEN@ELKB.DE

- Di., 5. 6., 19.30 **Frauenkreis**: Sommerfest, Gemeindezentrum Sommerhausen.
- So., 10. 6., 10.30 **Gottesdienst im Freien**, anschließend Weißwurstfrühstück, Weingut Wagner, Sonnenhof, Sommerhausen.
- Fr., 15. 6., 18.30 **Mitarbeiterfest**, Gemeindezentrum Sommerhausen. Alle Mitarbeiter/-innen unserer KG sind herzlich zu einem gemeinsamen Abend mit Abendessen eingeladen. Anmeldung im Pfarramt bis Mo., 11. 6. vormittags.
- Do., 21. 6., 15.30 **Ökumenischer Handarbeitstreff**, Gemeindehaus Eibelstadt.

WINTERHAUSEN

HAUPTSTR. 2 | 97286 WINTERHAUSEN
TEL. 0 93 33/2 05 | FAX 0 93 33/18 74
PFARRAMT.WINTERHAUSEN@ELKB.DE

- So., 3. 6., 19.30–21.00 **Tanzkreis** „Sakrale, meditative und Reigentänze“.
- Di., 5. 6., 14.00 **Seniorenkreis**: Hausfrauen-Lyrik (Bärbel Kache-Lungwitz).
- Sa., 9. 6., 9.00–13.00 **Bethel-Kleidersammlung**, Pfarrhaus, Hauptstraße 2.
- So., 10. 6., 18.30 **Jubiläumskonzert 20 Jahre Tansaniachor Würzburg**.



BILLINGSHAUSEN

UNTERTORSTR. 6 | 97834 BILLINGSHAUSEN
TEL. 0 93 98/2 81 | FAX 0 93 98/99 89 71
PFARRAMT.BILLINGSHAUSEN@ELKB.DE

- Jeden Mi. (außer in den Ferien), 17.45 **Gemeindebücherei**, Rathaus Billingshausen.
- Do., 7. 6., 18.30 **Frauentreff Leinach**: Spaziergang auf dem Glaube-Hoffnung-Liebe-Weg in Zellingen, Treffpunkt der

Fahrgemeinschaften am Parkplatz der Kirche Communio Sanctorum, Leinach.

- Mi., 13. 6., 19.30 **Frauenkreis Billingshausen**: Sommerabend-Andacht „Gottes gute Schöpfung – Schönes für unsere Sinne“, anschließend traditioneller Bowleabend im Pfarrhof.
- So., 17. 6., 17.00 **Fußball-WM: Public Viewing im Pfarrhof**.

KARLSTADT

ARNSTEINER STR. 7 | 97753 KARLSTADT
TEL. 0 93 53/23 40 | FAX 0 93 53/99 61 99
PFARRAMT@KARLSTADT-EVANGELISCH.DE
WWW.KARLSTADT-EVANGELISCH.DE

Karlstadt:

- So., 3. 6., 10.30 **KiGo**.
- Mi., 6. 6., 19.00 **Bastelkreis**.
- Sa., 9. 6., 19.00 **Cello in Concert** – Christoph Heinlein.
- Mi., 20. 6., 15.00 **Seniorentreff** „Unsere heimische Fauna“, 19.00 **Bastelkreis**.
- Sa., 23. 6., 20.00 **Public Viewing** im Pfarrgarten.
- So., 24. 6., 10.30 Gottesdienst, anschließend **Gemeindefest**, Mittagessen/Programm.
- Mi., 27. 6., 16.00 **Mini-GD**.

Zellingen:

- Do., 7. 6., 19.00 **Offene Tanzgruppe**.
- So., 10. 6., 9.30 **Gemeindefest** Treffpunkt: Parkplatz neue Brücke.

OBERALTERTHEIM

KIRCHGASSE 1 | 97237 ALTERTHEIM
TEL. 0 93 07/2 94 | FAX 0 93 07/99 00 27
PFARRAMT.OBERALTERTHEIM@ELKB.DE

- Jeden Mo., 14.00 **Montagsgruppe für Senioren**.
- Di., 5. 6., 14.00 **Seniorenkreis**: Das Feuerwehr-Jubiläum im Rückblick.
- Jeden Mi., 9.00 **Krabbelgruppe**.
- Jeden Do., 17.30 **Kinderchorprobe**.
- Jeden Fr., 16.00 **Jungschar**.

REMLINGEN

AM ALTEN KELLER 7 | 97280 REMLINGEN
TEL. 0 93 69/23 56 | FAX 0 93 69/98 15 64
PFARRAMT.REMLINGEN@ELKB.DE

- Jeden Mi., ab 14.00 **Rästube für Jung und Alt** im Gemeindefestsaal.
- Aktionen für die **Konfirmanden**: Am Sa., 9. 6. sind wir ins **Walderlebniszentrum Gramschatz** eingeladen. Nach einer Waldführung mit allen Sinnen mit W. Graf kann der Klettergarten ausprobiert werden. Am Sa., 30. 6. findet für alle **Konfirmanden** der Regio West ein **Wikinger-Schach-Turnier in Billingshausen** statt. Zuschauer und Fanclubs willkommen!

THÜNGEN-ARNSTEIN

PLANPLATZ 1–2 | 97289 THÜNGEN
TEL. 0 93 60/9 91 37 | FAX 0 93 60/9 91 39
PFARRAMT.THUENGEN-ARNSTEIN@ELKB.DE

UETTINGEN

OBERTORSTR. 1 | 97292 UETTINGEN
TEL. 0 93 69/23 91 | FAX 0 93 69/9 80 01 15
PFARRAMT@UETTINGEN-EVANGELISCH.DE

- **Für Kinder**: jeden Di., 9.30–11.30 „Kleine Strolche-Krabbelgruppe“. So., 10. 6. Kinder-Eltern-Kirche 11.00.
- **Für Senioren**: Club 60 am Do., 14. 6. „Konzeption Neues Gemeindehaus“ mit Herrn Illig.

UNTERALTERTHEIM-STEINBACH

KIRCHGASSE 1 | 97237 ALTERTHEIM
TEL. 0 93 07/2 94 | FAX 0 93 07/99 00 27
PFARRAMT.OBERALTERTHEIM@ELKB.DE

- Jeden Mo., 14.00 **Montagsgruppe für Senioren** im Gemeindehaus Oberaltertheim.
- Di., 12. 6., 9.00 **Frauenfrühstück plus**: „Biographie Bonhoeffer“, Ref. Uli Dosch.
- Di., 19. 6., 14.30 **Seniorenkreis 60 plus**: „Musik liegt in der Luft“, mit Claudia Brenner.
- Jeden Do., 9.00 **Krabbelgruppe**.

KONTAKT



IHR EVANGELISCHES DEKANAT

Evang.-Luth. Dekanat: Zwinger 3c | 97070 WÜ |
Tel.: 09 31/3 54 12-0 | Fax: 09 31/3 54 12-21 |
E-Mail: dekanat.wuerzburg@elkb.de |
www.wuerzburg-evangelisch.de
Spendenkonto: IBAN DE86 5206 0410 0001 1190 01

**Dag-Hammarskjöld-Gymnasium – Evangelisches Gymnasium
Würzburg:** Frauenlandplatz 5 | 97074 WÜ | Tel.: 09 31/
2 60 23-0 | E-Mail: info@evdhg.de | www.evdhg.de

Dekanatsmusikschule: Zwinger 3c | 97070 WÜ | Tel.: 09 31/
3 54 12-30

Evang. Jugendwerk: Friedrich-Ebert-Ring 27a | 97072 WÜ |
Tel.: 09 31/80 49 97-60 | E-Mail: info@ej-wuerzburg.de |
www.ej-wuerzburg.de

Evang. Studentengemeinde (ESG): Friedrich-Ebert-Ring 27b |
97072 WÜ | Tel.: 09 31/79 61 90 | www.esg-wuerzburg.de

Gehörlose: Tel.: 0 93 33/9 04 16 82 | E-Mail: wuerzburg@
egg-bayern.de

Information Kirche: Domstraße 40 | 97070 WÜ |
Tel.: 09 31/3 86-6 57 00 | E-Mail: i-punktkirche@bistum-
wuerzburg.de | www.i-punkt-kirche-wuerzburg.de

Medienstelle und Schulreferent: Friedrich-Ebert-Ring 27c |
97072 WÜ | Tel.: 09 31/80 49 99 80 | E-Mail: schulreferat.
dekanat.wue@elkb.de

Rudolf-Alexander-Schröder-Haus, Evang. Bildungszentrum:
Wilhelm-Schwinn-Platz 3 | 97070 WÜ | Tel.: 09 31/3 21 75-0 |
www.schroeder-haus.de

EVANGELISCHE STIFTUNGEN UND VERBÄNDE

Evang. Bürgerstiftung: Information durch das Dekanatsbüro
und die Vorstandschaft | Dekanatsbüro s. o. | stellv. Vorstand
Othmar Wagner, Tel.: 09 31/6 55 30 | www.buergerstiftung-
wue.de

Stiftung Altenhilfe: Tel.: 09 31/3 54 78-0 | E-Mail: info@
stiftung-altenhilfe.de | www.stiftung-altenhilfe.de

Arbeitsgemeinschaft christlicher Kirchen (Ack):
Am Schlossgarten 6 | 97076 WÜ | Tel.: 09 31/27 10 00

Blaues Kreuz: Psychosoziale Suchtberatung
Haugerring 8 | 97070 WÜ | Tel.: 09 31/35 90 52 20 |
E-Mail: suchtberatung-wuerzburg@blaues-kreuz.de

Ortsverein und Selbsthilfegruppen
Martin-Luther-Str. 5b | 97072 WÜ | wuerzburg.blaues-kreuz.de

CVJM: Wilhelm-Schwinn-Platz 2 | 97070 WÜ | Tel.: 09 31/
30 41 92 72 | E-Mail: anmeldung@cvjm-wuerzburg.de |
www.cvjm-wuerzburg.de

**Evang. Arbeiterverein/Seniorenbegegnungsstätte
im Albert-Schweitzer-Haus:** Friedrich-Ebert-Ring 27 d |
97072 WÜ | Tel.: 09 31/7 96 25 79

Gesellschaft für christlich-jüdische Zusammenarbeit:
Valentin-Becker-Str. 11 | 97072 WÜ | Tel.: 09 31/30 97-0 |
E-Mail: vorstand@christlich-juedische-wuerzburg.de

Landeskirchliche Gemeinschaft: Reisgrubengasse 1 |
97070 WÜ | Tel.: 09 31/5 18 62 | E-Mail: wuerzburg@lkg-
bayern.de

Nagelkreuzzentrum: s.o. Dekanat

TERMINKALENDER

BESONDERE GOTTESDIENSTE

KLINIKGOTTESDIENSTE

Raum der Stille/ZOM: jeden So., 9.00 mit ☞.

Zentrum für psychische Gesundheit/ZEP: Sa., 16. 6.,
18.00 mit ☞.

König-Ludwig-Haus: So., 3. 6. ☞, 17. 6., 1. 7. ☞ jeweils 9.00.

Meditation am Morgen: jeden Mo. und Do., 7.30–8.00
in St. Stephan, Würzburg.

Gebet für Frieden und Versöhnung: jeden Fr., 13.00–
13.15 in der Marienkapelle, Würzburg.

Taizégebete: Di., 5. 6. und 19. 6. jeweils 19.00 in der
Lukaskirche/Steinbachtal. So., 3. 6. und 1. 7. jeweils
19.00 in der Versöhnungskirche, Zell.

Frauengottesdienst (auch für Männer!): Fr., 8. 6., 19.00
in St. Stephan, Würzburg. Thema: „Rot – Leidenschaft“.

Gottesdienst für Gehörlose mit Gebärdensprache:
Sa., 16. 6., 14.00 in der Deutschhauskirche, Würzburg.

**Ökumenischer Gottesdienst 120 Jahre Freiwillige Feuer-
wehr:** So., 17. 6., 10.00 Engelsweg 5 in Rottenbauer.

Internationaler Gottesdienst: So., 24. 6., 15.00 in der
Erlöserkirche, Würzburg. Thema: „Siehe, wie fein und
lieblich ist's, dass Brüder und Schwestern einträchtig
beieinander wohnen“ (Psalm 133,1).

„Spiel*Werk*Kirche“: Mo., 25. 6., 19.00 in der kath. Ku-
ratielkirche, Sudetenstraße 1a, Veitshöchheim. Spirituelle
Auszeit im Alltag.

„Zum guten Schluss“: Fr., 29. 6., 19.30 in der evang.
Kirche, Reichenberg.

Gottesdienst in englischer Sprache: So., 1. 7., 19.00 in
der Deutschhauskirche, Würzburg.

KIRCHENMUSIK

So 3. 6. 10.00 Kirchenmusik im Gottesdienst: Feodora-
Johanna Mandel (Harfe) und Dr. Lilo Kunkel (Orgel) in der
Auferstehungskirche in Würzburg.

So 10. 6. 10.00 Gottesdienst zum Mozartfest. W. A. Mo-
zart, Missa Brevis in F-Dur, J. S. Bach, Toccata und Fuge in
F-Dur. Solisten, Schola und Camerata St. Stephan, Leitung:
KMD Christian Heidecker in St. Stephan in Würzburg. Pre-
digt: Pfarrer Christoph Morath.

11.15 Matinee zugunsten der Orgelsanierung. Moritz Görg
(Trompete) und Regine Schlereth (Orgel) in der Martin-
Luther-Kirche in Würzburg.

Fr 15. 6. 19.00 Konzert Trio „Consonanza“. Werke von
L. v. Beethoven, J. Brahms u. a. Waldemar Press (Klarinette),
Vladimir Zubitsky (Cello), Jewgenija Skripal (Flügel) in der
Martin-Luther-Kirche in Würzburg.

Sa 16. 6. 20.00 Klavierkonzert. Tamar Beraia spielt
Werke von Beethoven, Liszt und Strawinsky in der Gethse-
manekirche in Würzburg.

**Sa 23. 6. 18.00 Sommerkonzert mit anschließendem
Dämmerstücken.** Werke von J. Haydn, W. A. Mozart und
G. Ph. Telemann. Ernst-Martin Eras (Oboe), Romilda Lusin
(Violine), Monika Langenstein (Viola), Charlotte Menzel

(Violoncello), Harold Rüdiger (Violoncello, Keyboard) und Ingeborg Wollschläger (Texte) in der Immanuelkirche in Unterdürnbach.

So 1.7. 18.00 Benefizkonzert zugunsten notleidender Christen in Syrien. Jazz mit Dr. Lilo Kunkel (Orgel) und Thomas Buffy (Violine) im Heilig Kreuz-Chor des Ökumenischen Zentrums in Würzburg-Lengfeld

„Moenus Brass“ Probe: Di., 12. 6. und 26. 6., 20.00 Uhr.

Bezirksposaunenchorprobe: Fr., 22. 6., 19.30 Uhr in Eisingen.

BILDUNG

Mi 6.6. 14.50 🌻 **Heimat und Geschichte: Das Würzburger Rathaus.** Ein Besuch mit Führung durch Stadtrat Hans Werner Loew. Treffpunkt: Grafeneckart.

10.00–11.30 🌻 **Frauen-Frühschoppen** – auch Männer sind herzlich eingeladen. Atelierbesuch bei Angelika Summa. Treffpunkt: Malerfürstentum Neu-Wredanien, Innere Aumühlstraße 15–17, Würzburg. Eintritt 4,- €.

Do 7.6. 19.00 🌻 **Leben im Gleichgewicht** – Die Rolle der Hormone. Referentin: Barbara Olshausen, Ärztin. Eintritt 5,- € (ermäßigt 3,- €).

Mi 13.6. 15.00 🌻 **Zeeland – die niederländische Provinz an der Nordsee.** Reiseimpressionen. Referent: Andreas Fritze.

19.00 🌻 **Die Hoffnung auf ein Leben nach dem Tod – Lektürekurs zur Bibel.** Referentin: Dr. Anni Hentschel. Gebühr für insgesamt vier Abende: 20,- €. Anmeldung erforderlich.

So 17.6. 8.00–20.00 🌻 **Atemberaubende Kunst und verzaubernde Rosenpracht – Tagesfahrt nach Bad Frankenhausen und zum Europa-Rosarium Bad Sangershausen.** Leitung: Julia Meister-Lippert, Kunsthistorikerin. Treffpunkt: 8.00 Uhr am Taxistand/Hauptbahnhof. Kosten: 59,- € (inkl. Eintritte und Führungen), Anmeldung erforderlich.

Di 19.6. 13.00–20.00 🌻 **Fahrt nach Bad Neustadt/Saale** mit Führung in Stadt und Kurpark, Abendessen. Anmeldung Tel. 09 31/7 96 25 79.

15.30 🌻 **Internet-Café-Vortrag:** Fotografieren mit dem Smartphone. Referent: Wolfgang Stenglin. Eintritt 5,- € (ermäßigt 3,- €).

BUCHTIPP

Verlag am Eschbach 19,- €

DORIS BEWERNITZ

Wo die Seele aufblüht Warum ein Garten glücklich macht

„Willst du ein Leben lang glücklich sein, so lege dir einen Garten an“, sagt ein Sprichwort. Doris Bewernitz, eine Berliner Schriftstellerin, war lange Zeit auf der Suche nach einem grünen Fleckchen Erde, bis ihr ein Garten mitten in Berlin an einer S-Bahn-Haltestelle gelegen, angeboten wurde. Dieses verwunschene Paradies aus den 50er Jahren ist seitdem ihr Rückzugsort und ihre spirituelle Oase. Hier pflanzt sie nicht nur und zupft Unkraut, hier ist auch der Raum in dem sie schreiben und denken kann. Mit diesem Buch ist Doris Bewernitz ein unterhaltsam erzähltes Buch gelungen, das gleichzeitig eine Liebeserklärung an den Garten ist.

Gertrud Langer,
Stephans-Buchhandlung



**STEPHANS-
BUCHHANDLUNG**

Matthias Mittelstädt KG
Stephanstraße 6
97070 Würzburg
Tel. 09 31/5 65 51 ☎
Fax 09 31/5 63 51

Mi 27.6. 15.00 🌻 **Glaube und Leben:** Quelle des Lebens, Bildbetrachtung mit Musik; Referent: Bruder Karl-Heinz, Claretinermönch.

Sa 30.6. 9.15–19.30 🌻 **Nürnberg leuchtet – Tagesfahrt mit geführtem Stadtspaziergang.** Leitung: Julia Meister-Lippert, Kunsthistorikerin. Treffpunkt: 9.15 Uhr Bahnhofshalle zwischen Müller/DB-Information. Kosten: 35,- € für Bahnfahrt und Führungen, Anmeldung erforderlich.

Veranstalter:

🌻 = Rudolf-Alexander-Schröder-Haus, Evangelisches Bildungszentrum | Wilhelm-Schwinn-Platz 3 | 97070 Würzburg | Tel.: 09 31/3 21 75-0 | E-Mail: mail@schroeder-haus.de | Internet: www.schroeder-haus.de
🌻 = Seniorenbegegnungsstätte des Schröder-Hauses | Friedrich-Ebert-Ring 27 d | 97072 Würzburg | Tel.: 09 31/7 96 25 79 | E-Mail: senioren@schroeder-haus.de

Die KOLLEKTE im Juni ...

... ist für Jugendarbeit bestimmt.

Selbständig + sicher mit Hausnotruf!

Ich bleibe ich – selbständig in den eigenen vier Wänden! Und die Johanniter sind im Fall der Fälle für mich da und sorgen für professionelle Hilfe. Das gibt mir ein sicheres Gefühl und meine Familie freut sich über eine Sorge weniger!

Rufen Sie uns an, wir beraten Sie gerne.

Tel. 0800 32 33 800
(gebührenfrei)

www.johanniter.de/hausnotruf

Mit sicherer
Schlüssel hinterlegung!

**DIE
JOHANNITER**
Aus Liebe zum Leben



Neues aus dem Evangelischen Jugendwerk Würzburg

EVANGELISCHE
JUGEND
im Dekanat
Würzburg



mitmachen
Kirche gestalten



Sammlung Evangelische Jugendarbeit

Tatkünftig setzen sich Jugendliche und Ehrenamtliche für unsere Kirchengemeinden ein. Sie helfen im Konfi-Team mit, leiten Kindergruppen, organisieren Freizeiten und Aktionen. Mit Freude bringen sie den Kindern und Jugendlichen Kirche näher und sorgen dafür, dass sie christliche Traditionen kennenlernen und Gemeinschaft erleben. Sie gestalten Kirche und beleben unsere Gemeinden. 60 Prozent des gesammelten Betrags wird für die Jugendarbeit im Dekanat Würzburg verwendet, 40 Prozent erhält die Evangelische Jugend in Bayern für Fortbildung und spirituelle Angebote für Kinder und Jugendliche. Vielen Dank für Ihre Spende!

Stellenausschreibung FSJ-/BFD-Stelle

Ab dem 10. September ist beim EJW und bei der ESG eine Stelle im Rahmen eines Freiwilligen Sozialen Jahres bzw. als Bundesfreiwilligendienst zu besetzen. Es sind Büro-, PC- und hausmeisterliche Arbeiten, Mitarbeit und Zuarbeit bei Veranstaltungen.

Bewerbungen an: Evangelisches Jugendwerk Würzburg, z. Hd. Matthias Scheller, Tel.: 09 31/80 49 97 61, E-Mail: scheller@ej-wuerzburg.de.

Dekanatsjugendkonvent: „Express yourself“

In Michelrieth beschäftigte sich die Evangelische Jugend (EJ) damit, wie sich die Gruppenleiterinnen und Gruppenleiter selbst präsentieren und wie sie von der Gruppe wahrgenommen werden. Es referierte Sebastian Heilmann, Dekanatsjugendreferent in Aschaffenburg, ein ausgebildeter Coach und Supervisor.

Im Kommunikationstraining ging es um das Zuhören und um schlagfertige Antworten. Außerdem gab es Geländespiele, einen Tanz- und einen Spiele-Workshop, Andachten und einen Gottesdienst. „Es war wirklich toll“, so das Fazit eines Teilnehmers. Bei der Vollversammlung wurden die Leitungsgremien der EJ gewählt:

- **Dekanatsjugendkammer:** Franziska Heußlein (Billingshausen), Scarlett Vucic (Würzburg), Sören Schlißke (Eisingen).
- **Leitender Kreis der EJ:** Paul Louis Windolf (Höchberg), Markus Kiefel (Eisingen), Elisabeth Tengelmann (Veitshöchheim).
- **Kirchenkreiskonferenz der EJ Unterfranken:** Elisabeth Tengelmann und Jakob Grunwald (beide Veitshöchheim).



Foto: EJW

Matthias Scheller ■

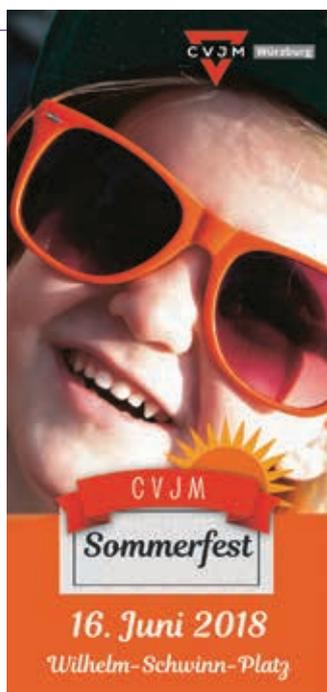


„L'anniversaire de mamie“



ET VOILÀ ... im Französischunterricht der Klassen 6ab im Dag-Hammarskjöld-Gymnasium sind tolle Plakate entstanden: vier Szenen einer Geschichte aus dem Schulbuch mit individuellen Kommentaren. Wir präsentieren: Die Geschichte der Familie Bajot (Monsieur et Madame Bajot, Victor, Léa, Mathilde und Zoé), die auf dem Weg zur Geburtstagsfeier ihrer Großmutter (l'anniversaire de mamie) vor lauter Spielen im Zug das Geschenk (le cadeau) liegen lässt (Bild 1 + 2). Victor kommt zum Glück noch auf die Idee, dass sich die Oma (la mamie) sicher auch über ein selbstgedichtetes Lied freut (dieser Plan geht natürlich auf – auch wenn nicht alle Zuhörer das Lied genießen können, Bild 3). Und am Ende löst sich auch das Problem mit dem verlorenen Geschenk – Monsieur Bajot bekommt einen Anruf vom Bahnhof, das Geschenk ist wieder aufgetaucht (Bild 4)!

Christine Heuring ■



15.00 Kaffee + Kuchen
Spiel + Action
Kreatives



16.00 Standkonzert

17.00 Open-Air-Gottesdienst

18.00 Leckerer vom Grill
Gemütliches
Beisammensein

Open End

www.cvjm.-wuerzburg.de
mail@cvjm.-wuerzburg.de
Tel. 09 31/30 51 92 72



... war das Ziel der diesjährigen **Konfirmandenreise** der Martin-Luther-Kirche. Zu den Höhepunkten dieser Reise zählten eine Wanderung über den schneebedeckten Monte Baldo, die Besichtigung der antiken Arena von Verona, eine Bootsfahrt durch das historische Zentrum von Venedig und das Baden in den heißen „Thermen des Catull“. Text: Niko Natzschka, Foto: Bettina Natzschka

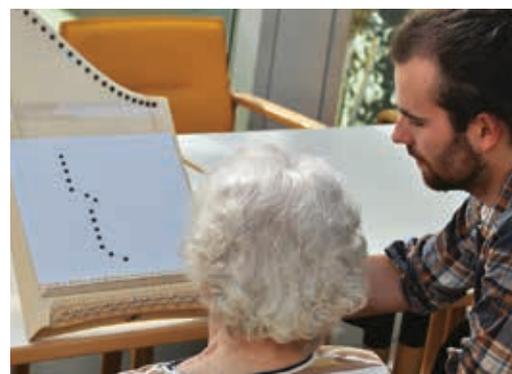
Musik bleibt bis zuletzt

ALS ICH ENDE APRIL auf dem Weg ins Matthias-Claudius-Heim bin, um Fotos von unserem im September 2017 neu initiierten Veeh-Harfen-Unterricht zu machen, bin ich selbst sehr gespannt auf die 45-minütige Musikeinheit. Da meine Mutter seit Jahren an (mittlerweile) schwerem Alzheimer leidet, bin ich mit Verlauf und Problematik der Krankheit vertraut. Ich frage mich, inwieweit Musikunterricht mit Demenzkranken sinnvoll sein kann, ob sich überhaupt Lernfortschritte erzielen lassen und ob die Teilnehmer es schaffen können, tatsächlich erkennbare Musik auf der Veeh-Harfe zu erzeugen. Dass das Instrument sehr intuitiv konzipiert ist und wie es funktioniert weiß ich, wie sehr Demenz die Wahrnehmung einschränken kann jedoch auch.

Ich komme kurz nach Beginn der offiziellen Stunde in der Einrichtung an. Mehrere Senioren, teils in Roll- oder fahrbaren Stühlen, sitzen im sonnendurchfluteten Wintergarten zusammen mit einer Betreuerin und unserem Lehrer Christoph Rubner an einer Tischgruppe. Als ich dazukomme, erklärt Herr Rubner gerade Frau Müller (die Namen der Teilnehmer wurden zum Schutz der Privatsphäre verändert) die Notenschrift der Veeh-Harfe. Die Anderen sitzen sehr ruhig und scheinbar teilnahmslos daneben. Das Notenblatt, das gerade erklärt wird, ist die Vorlage zu „Alle Vögel sind schon da“ und besteht aus mehreren schwarzen Punkten von etwa Cent-Größe, ein Punkt ist mit dem nächsten durch eine Linie verbunden. Das Notenblatt wird direkt unter die Saiten der Veeh-Harfe geschoben. Frau Müller, eher zurückhaltend, beginnt etwas zaghaft an den Stellen der Punkte zu zupfen, einen verbundenen Punkt nach dem anderen. Es erklingt, deutlich erkennbar, „Alle Vögel sind schon da“. Plötzlich kommt Leben in die

anderen Teilnehmer, einige kommentieren das gespielte Stück, andere summen mit. Dann ist nach und nach jeder an der Reihe. Bei allen zeigt sich trotz schwerer Erkrankung der individuelle Charakter. „Ach ich, ich kann das doch nicht“, sagt Frau Schmidt mit einem schelmischen Lächeln, kurz bevor sie das Lied ohne Probleme richtig zupft – sie sagt dies jede Woche, erzählt mir später Herr Rubner. „Hänschen klein“ darf sie auch noch spielen. Herr Wagner sah vorher eigentlich nicht sonderlich interessiert aus, erweist sich dann aber als sehr gefühlvoller Zupfer mit guter Feinmotorik. Eine Teilnehmerin begnügt sich damit, nur zuzuhören und möchte selbst nicht spielen. Frau Lehmann, der man die gespannte Erwartung schon vorher anmerken konnte, zupft, sobald die Veeh-Harfe vor ihr steht, in Windeseile das Stück fehlerfrei und doppelt so laut wie alle anderen, danach ist sie sichtlich zufrieden. „Wann denn der junge Mann mit der Harfe wiederkommt“, wird im Laufe der Woche des Öfteren nachgefragt, merkt die Betreuerin des Matthias-Claudius-Heims an.

Michael Munzert ■



Veeh-Harfe.

Foto: Michael Munzert

DEKANATS
MUSIKSCHULE
WÜRZBURG

Zwinger 3 c | 97070 Würzburg | Tel.: 09 31 / 3 54 12 30 |
E-Mail: info@dekanatsmusikschule.de |
Internet: www.dekanatsmusikschule.de
Bankverbindung IBAN: DE77 5206 0410 0201 1190 01
BIC: GENODEF1EK1



DIE ARBEITSGEMEINSCHAFT CHRISTLICHER KIRCHEN (ACK) UND VERTRETER DES INTERRELIGIÖSEN GESPRÄCHSKREISES möchten durch jährliche Treffen ein tragfähiges Netzwerk und in Zukunft vielleicht einen Rat der Religionen in Würzburg aufbauen. Der Dialog glückt dann, so der emeritierte Religionswissenschaftler Prof. Norbert

Klaes, „wenn man eine Glaubensaussage nicht mit ‚Das ist so‘ verbinde, sondern beginnt mit ‚Ich glaube daran, dass es so ist‘, dann können wir uns gegenseitig gelten lassen und zum Frieden in der Gesellschaft beitragen.“

Text und Foto: **Michael Stolz** ■

ZUM REGIONALTREFFEN DER BAYERISCHEN NAGELKREUZENTREN hatte der Leitungskreis des Ökumenischen Nagelkreuzentrums Würzburg ins Kolpinghaus eingeladen. Kennenlernen, Austausch und Planung der Zusammenarbeit standen auf dem Programm. Bei einem Stadtrundgang wurden das Nagelkreuz in der Marienkapelle, das Erinnerungsnagelkreuz im Dom und das Denkmal der Versöhnung auf dem Wilhelm-Schwinn-Platz besucht. Das Versöhnungsgebet von Coventry in der Adolph-Kolping-Kapelle und ein Teil der Bilder Ausstellung „Der andere Weg – Hoffnungsbilder aus Israel“ im Kolping-Center standen am Ende der Veranstaltung.

Text und Foto: **Dr. Elisabeth Peper** ■



Die Kinder des Kinderrates mit Eltern, Mitglieder des Elternbeirates mit Kindern und das Kindergarten team vor dem Deutschen Theater in München. Foto: **Janine Schuster**

DIE KITA REGENBOGEN des Ökumenischen Zentrums in Würzburg-Lengfeld hat den Kreativwettbewerb Kinderrechte im Regierungsbezirk Unterfranken gewonnen. Ministerialdirektor Michael Höhenberger, der Amtschef des Bayerischen Sozialministeriums war beeindruckt: „Die Vielfalt an Ideen – von der thematischen Gestaltung der neun Kindergarten-Fenster über große Kinderrechte-Banner bis hin zu einer Fotodokumentation auf

CD, das begeistert mich. Wir erkennen aber auch, wie wichtig Rechte auf Schutz, Sicherheit, Mitbestimmung und Bildung den Mädchen und Buben sind. Wir als Erwachsene sind deshalb ganz klar aufgefordert, die Kinderrechte zu stärken, in der Kita genauso wie in der Schule.“

Als Preis erhielt die Kita einen Scheck über 2.000,- Euro zu ihrer freien Verwendung. „Wir wollen, dass die Stimmen der Kinder gehört werden!“, so der Amtschef. Und Arthur (fünf Jahre) meinte am Ende: „Barbara, das war ein toller Tag, wir waren wie eine große Familie, das war schön!“

Barbara Schuster-Gollnick ■

BÖHLER VERLAG Tel. 01 71/3 70 90 13
Fax 09 31/4 04 02 84
boehlerverlag@web.de

ANZEIGEN

BESTATTUNGEN Papke
Tel.: 0931- 41 73 84 0
Wörthstraße 10 – 97082 Würzburg www.bestattungen-papke.de

ANZEIGENSCHLUSS für die Ausgabe Juli 2018 ist am Do., 14.6. 2018



Foto: Jürgen Dolling

PFARRERIN KARIN JORDAK kam vor sechs Jahren aus dem Dekanat Freising nach Würzburg und war seitdem in der Thomaskirche aktiv. Regelmäßiger Kindergottesdienst, Osternacht, offene Kirche – sie hatte viele gute Ideen! Noch frisch in Erinnerung ist die erste Würzburger Vesperkirche im vergangenen März. Viel bewegt hat sie auch in der Wichern-Schule des

Diakonischen Werks mit individuellen Lerngruppen. Die neue Orgel (Kostenpunkt: 282.000,- €) hat sie mit initiiert, fertig gestellt wird sie erst im kommenden Jahr. Gefördert hat sie als Beauftragte die Kindergottesdienstarbeit im gesamten Dekanat. Ein Herz für Kinder hatte sie nicht nur in der Trägerschaft des Kinderhauses der Thomaskirche, dreieinhalb Jahre lang war sie auch Vorsitzende des Kita-Zweckverbands des Dekanats Würzburg und Mitglied des Verwaltungsrats des Diakonischen Werks. Nun wird Pfarrerin Jordak im Gottesdienst am Sonntag, 10. Juni um 17.00 Uhr in der Thomaskirche verabschiedet. Zusammen mit ihrem Mann, Pfarrer i.R. Gerhard Körber, zieht sie wieder zurück ins Dekanat Freising und wird in der Kirchengemeinde Neufahrn geschäftsführende Pfarrerin. Ihre Einführung dort ist am Sonntag, 1. Juli um 11.00 Uhr. Vielen Dank für allen Einsatz, Gottes Segen für die Zukunft!

Jürgen Dolling ■



„GLAUBEN OHNE FEINDBILDER“ – eine Gedenktafel mit dieser Inschrift, einem Verweis auf den 500. Jahrestag des Besuchs Luthers in Würzburg und der „Lutherrose“ wurde am 18. April, am 500. Jahrestag des Besuchs Martin Luthers in Würzburg, von Dr. Christiane Kummer, Mitglied des Präsidiums der Dekanatssynode des Evangelisch-Lutherischen Dekanats Würzburg, an der Martin-Luther-Kirche enthüllt. Die „96. These“, eine Fortschreibung der 1517 publizierten 95 Thesen des Reformators, ist das Ergebnis einer schonungslosen Auseinandersetzung mit Luthers antijüdischen Feindbildern im Rahmen des von Kirchenvorsteherin Dr. Kerstin Hubert geleiteten Arbeitskreises „These 96“. Die Tafel wurde durch den Verleih des „Wanderluther“ finanziert.

Stefan W. Römmelt ■

Foto von links:
Dr. Christiane Kummer
(Präsidium der Dekanatssynode), Kirchenvorsteherin Dr. Kerstin Hubert, Pfarrer Niko Natzschka und Lutherbeauftragter Stefan W. Römmelt.

Foto: Bettina Natzschka



Neue Sängerinnen und Sänger sind stets willkommen! Die Proben finden 14-tägig mittwochs um 20.00 Uhr im Kantorat in Winterhausen statt.
Kontakt: Uwe Feulner, Tel. 093 33/1677,
E-Mail: uwe.feulner@gmx.de

Jubiläumskonzerte des Tansaniachors

- **Sonntag, 10. Juni, 18.30 Uhr** in der St. Nikolauskirche in Winterhausen (zusammen mit dem NENO-Chor aus Rödental)
- **Sonntag, 22. Juli, 18.30 Uhr** in der evangelischen Kirche in Oberaltertheim

Foto: Markus Feulner

20 Jahre Tansaniachor

WAS WÄRE EIN AFRIKANISCHER GOTTESDIENST ohne Musik? In Tansania gibt es in jeder auch noch so kleinen Kirchengemeinde einen Chor, oft auch noch einen Jugendchor, einen Kinderchor oder sogar eine Band. Seit 25 Jahren gibt es die Partnerschaft mit Ruvuma/Tansania, seitdem begleitet uns die bewegte und bewegende Musik unserer tansanischen Freunde. Den Rhythmus geben meist Trommeln vor, so dass der frühere Missionspfarrer Horst Seeger mit musikbegeisterten Sängerinnen und Sängern zunächst eine Trommelgruppe gründete und erste afrikanische Lieder einstudierte. Als er als Missionar nach Afrika ging, übernahm 1998 Uwe Feulner die Leitung des Chores, die er bis heute inne hat. Das war die Geburtsstunde des Tansaniachores Würzburg, der nun seit 20 Jahren beschwingte und auch ruhige afrikanische Weisen in die Kirchen im

ganzen Dekanat und darüber hinaus bringt. Bei Partnerschaftsgottesdiensten, in der Nacht der offenen Kirchen, beim Kirchentag auf dem Hesselberg oder anderen Anlässen begeistert der Chor mit seinen schwungvollen Liedern und animiert zum Mitklatschen und Mittanzeln. Auf Einladung des tansanischen Botschafters trat der Chor bei der Feier zum 50-jährigen Jubiläum der Unabhängigkeit Tansanias in Berlin auf, ebenso bei einer Jubiläumsveranstaltung des Tansania-Networks in Frankfurt. Die weiteste Reise allerdings führte die Sängerinnen und Sänger in das Land ihrer Musik, in die Partnerdiözese Ruvuma in Tansania. Gemeinsam mit den dortigen Chören zu musizieren und deren Lieder zu lernen, bleibt ein unvergessliches Erlebnis.

Reinhild Wesselowsky ■



MORGENGEBET

Heute – bisher – oh Herr
habe ich mich gut verhalten:
Ich habe nicht geklatscht
oder meine Geduld verloren,
Ich war weder habgierig
noch egoistisch oder faul,
Ich war nicht mürrisch, böse oder
übermäßig genussüchtig.
Darüber bin ich wirklich erfreut.
Aber – in wenigen Minuten,
oh Gott,
steige ich aus meinem Bett,
und von da an brauche ich
möglicherweise eine Menge Hilfe.

Amen.